

Kindertagesstättenbedarfsplan

Amt Büchen

Fortschreibung 2021/22 bis 2026/27
mit einem Ausblick bis zum Jahr 2040

September 2022



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 22 8 - 35 55 12

0 22 8 - 36 30 04

Telefax: 0 22 8 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
Ruth Swierzy
kraemer-mandau@biregio.de
info@biregio.de

Autor
Autorin

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	4
2.	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Amt Büchen	5

*Anmerkung:
Im folgenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließ-
lich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jederlei
Geschlechts.*

1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen mit guten Angeboten bei der Betreuung der unter Sechsjährigen ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit schulischen Einrichtungen, mit kulturellen Angeboten sowie mit sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Träger von Kindertageseinrichtungen.

Da die Betreuungslandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Der Ansatz einer nur quantitativen Kindertagesstättenentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Planung" zu ergänzen. Hinzuzufügen ist ein Blick auf die langfristigen Bedarfe, weil bei den immens steigenden Nachfragen nach der Betreuung jede nicht richtig dimensionierte Einrichtung teuer zu stehen kommt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten Jahre und wird diese prägen.

Die Gestaltung der Angebote in den Kindertagesstätten fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Das Amt Büchen hat *biregio* beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstättenbedarfsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Verwaltung möglich sein, dem Gemeinderat klare und einmütige Entscheidungen vorzuschlagen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Menschen im Amt Büchen mit zukunftsfähigen Betreuungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*

Bonn-Bad Godesberg

2. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge im Amt Büchen

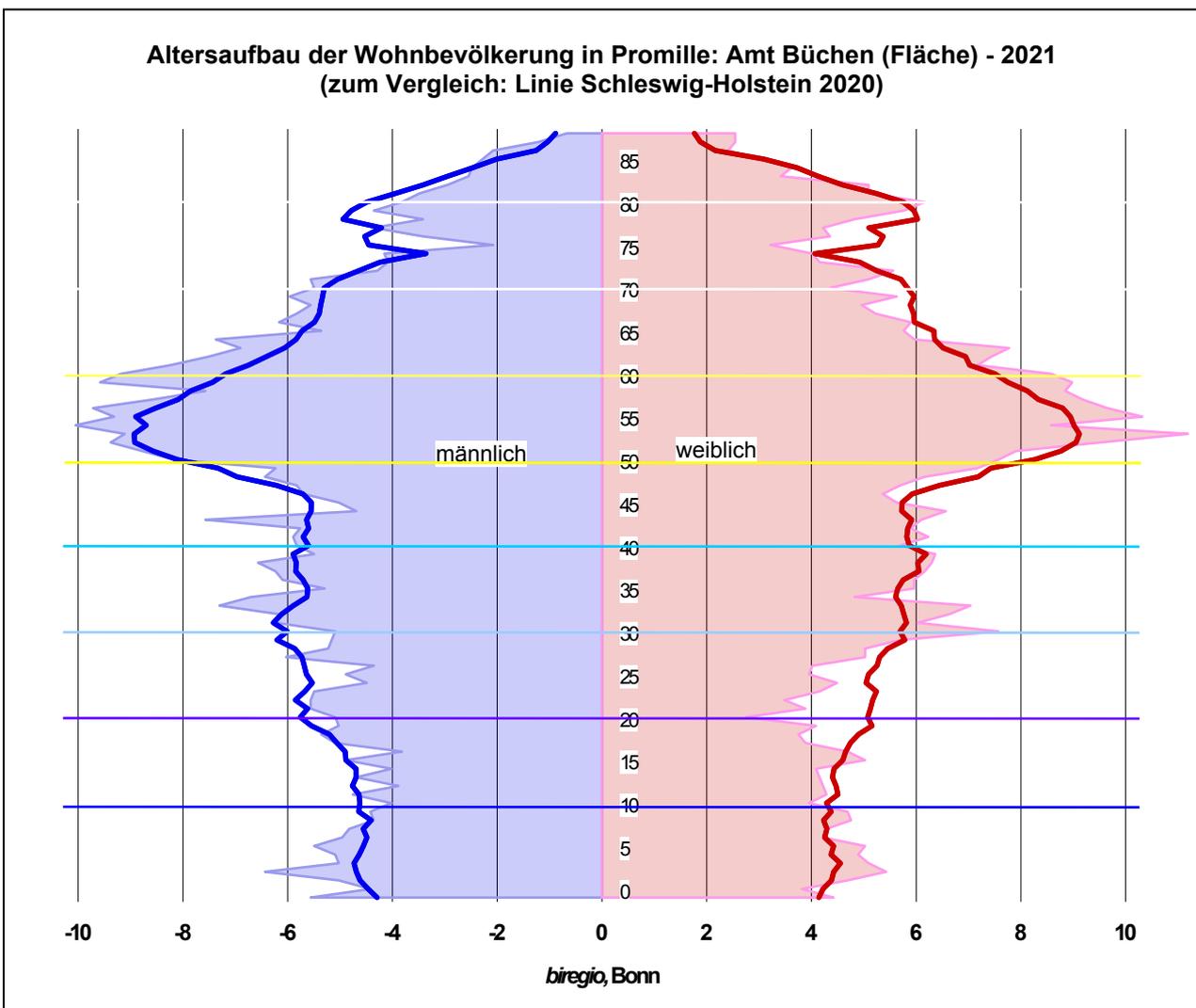
Prognose zukünftige Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen ist (der 'Pillenknick').

Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

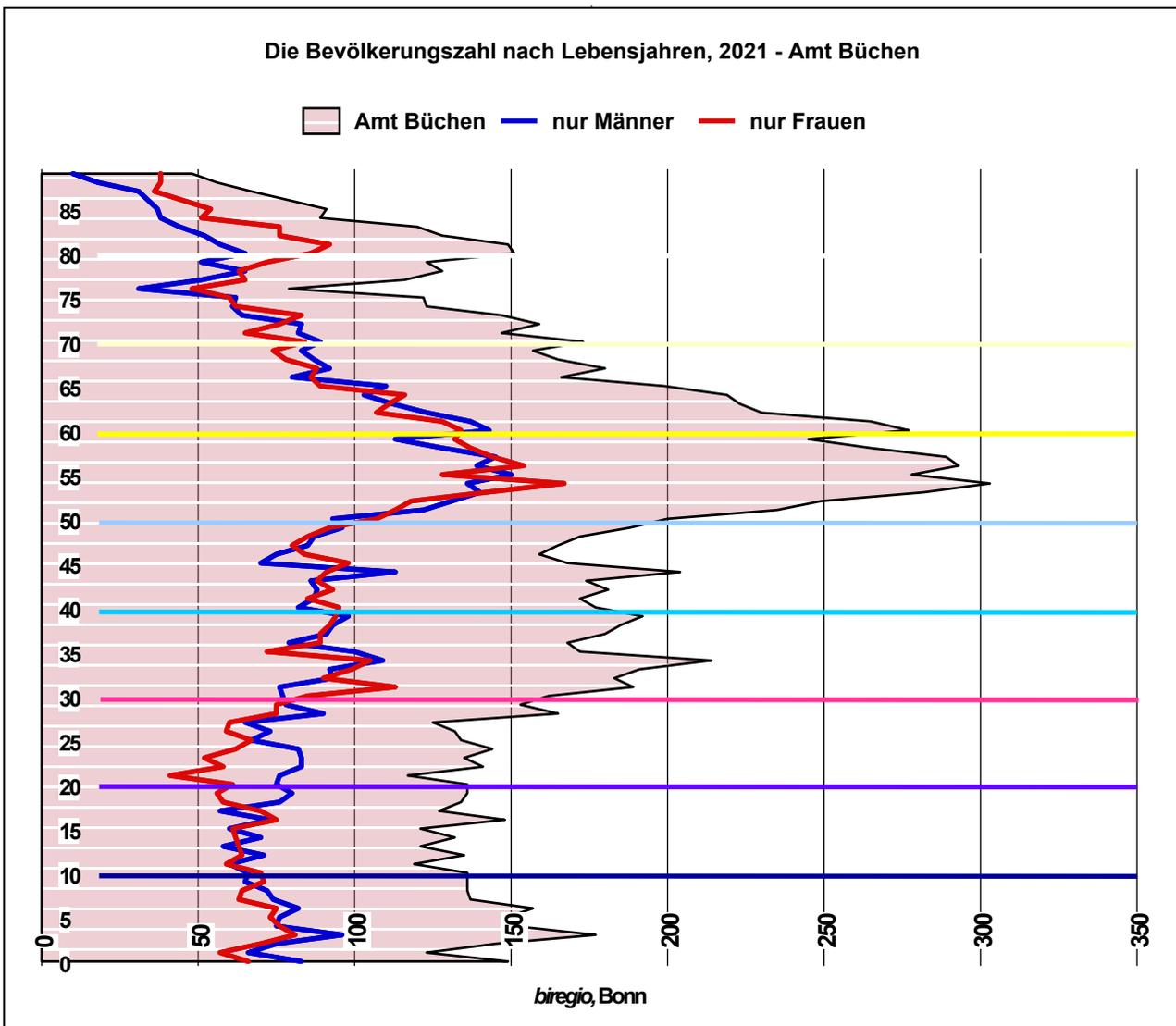


Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2020).

Prognose zukünftige Entwicklung

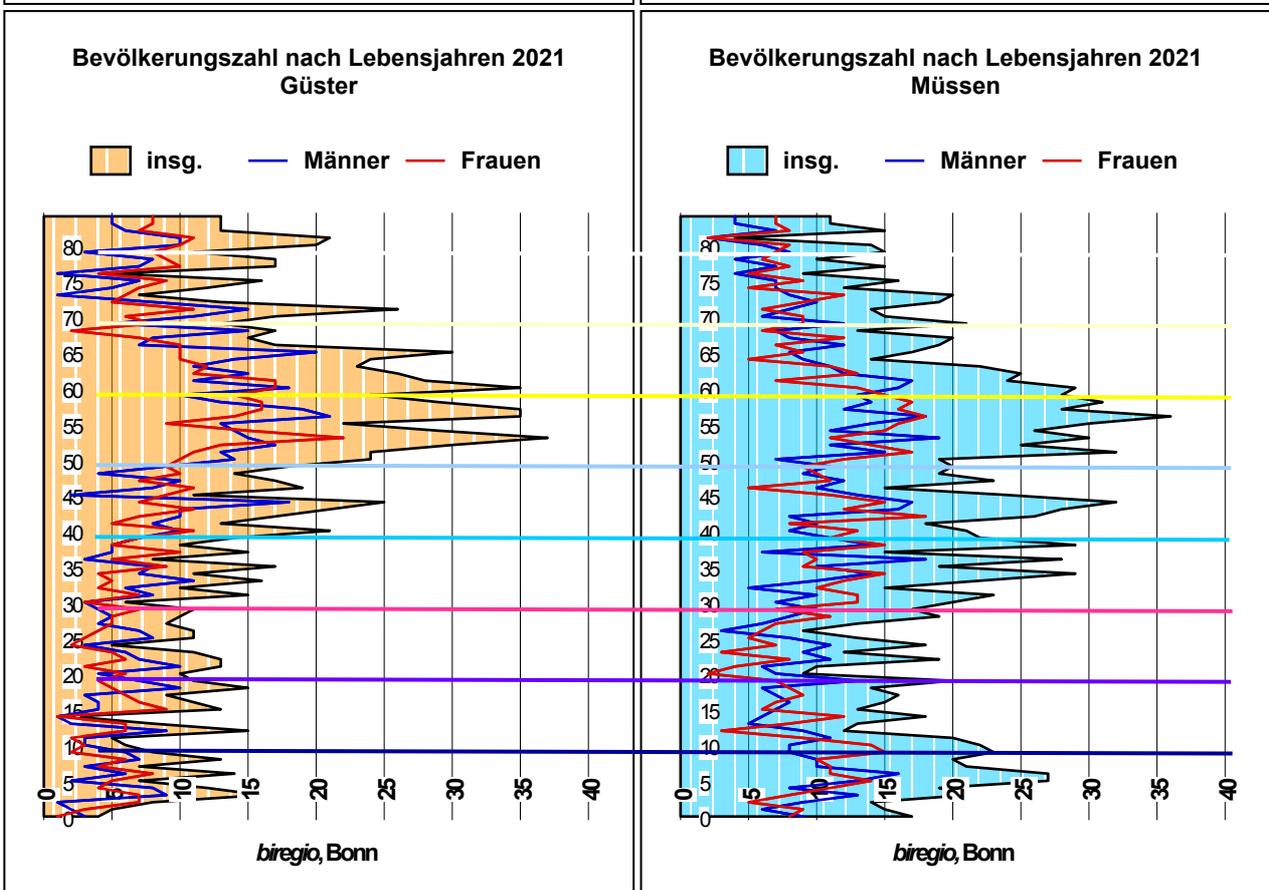
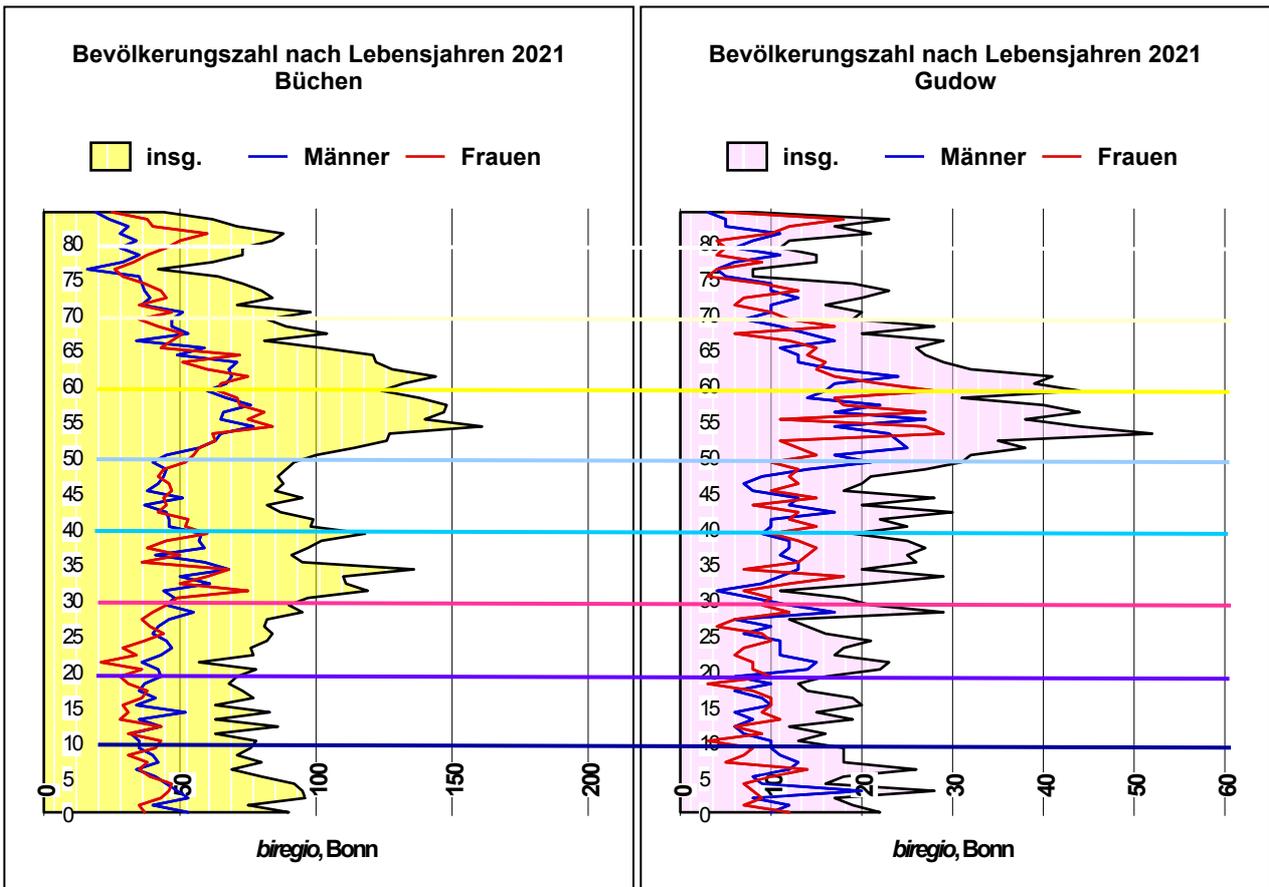
Demografie vor Ort

Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 55-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 45,1 Jahre, im Land 45,0 Jahre, im Bund 47,1 (das Medianalter liegt nur in Monaco und Japan höher als in Deutschland). Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,7% und im Land bei 49,0%. Die Zahl der Bürger im Amt Büchen in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:



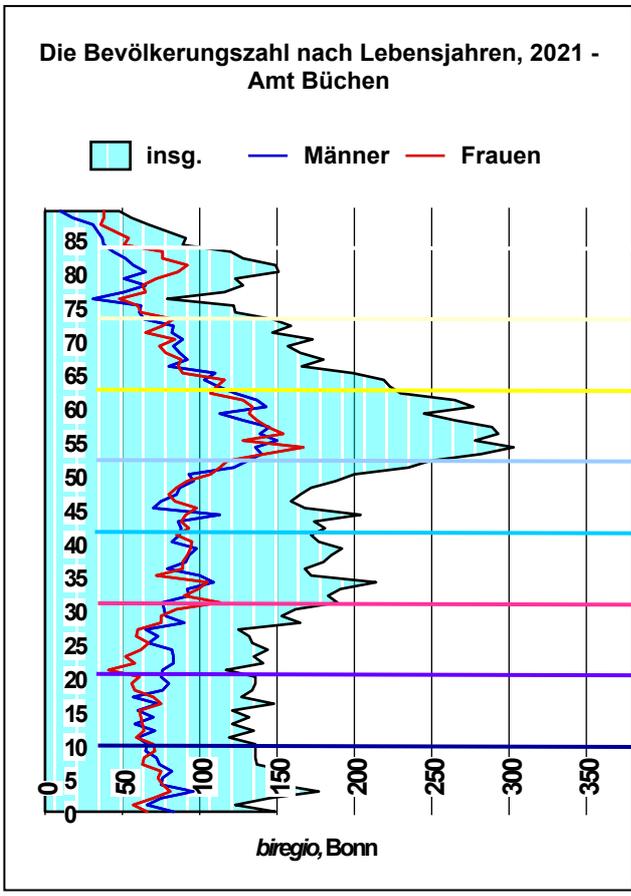
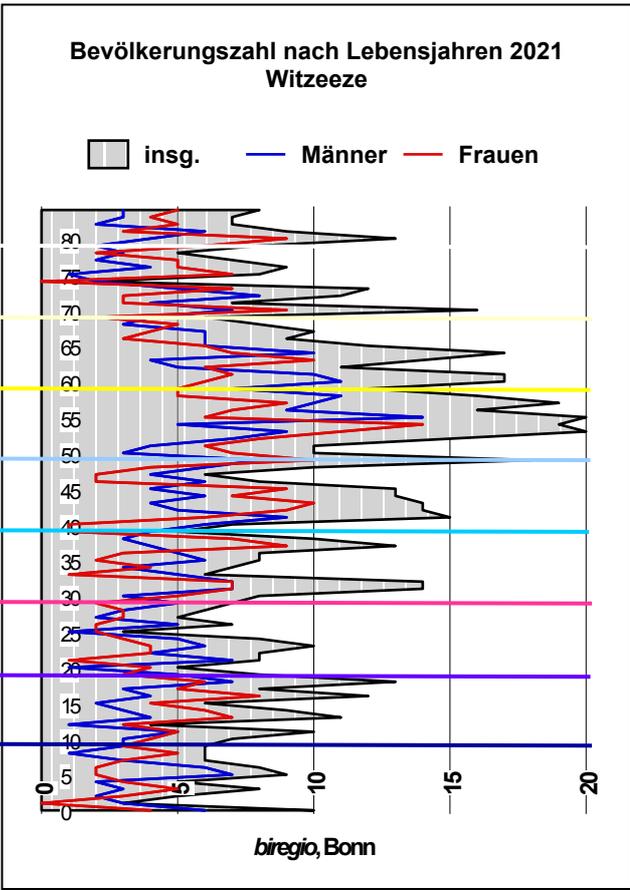
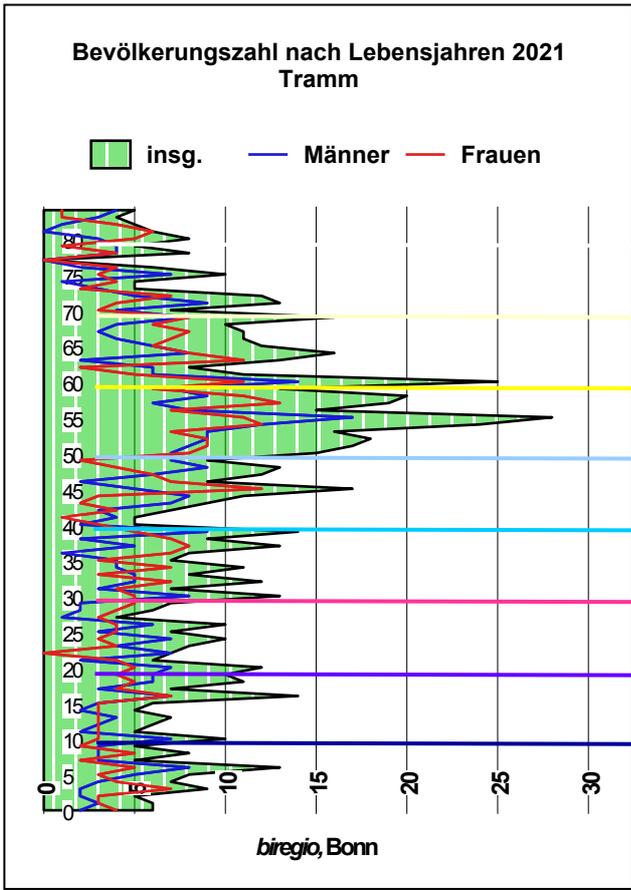
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



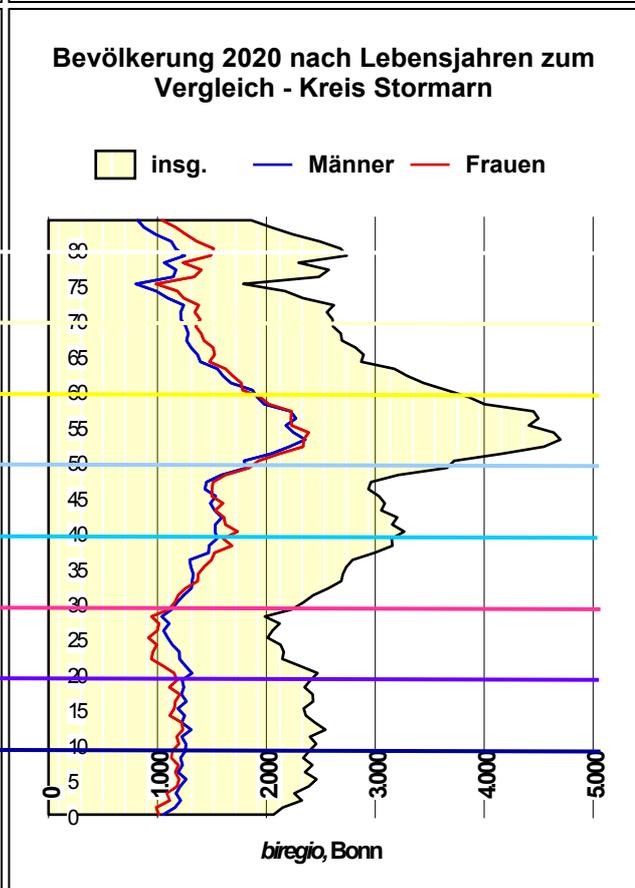
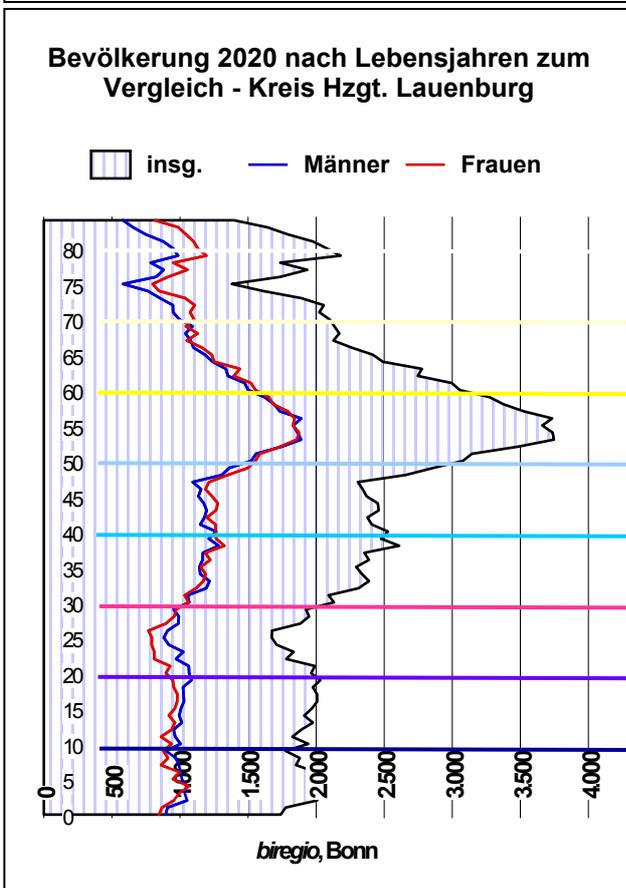
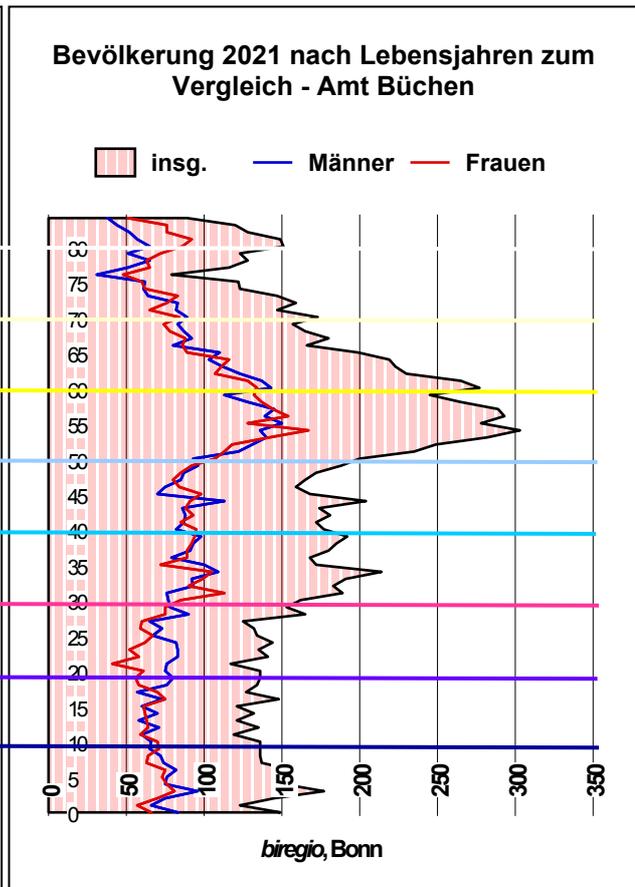
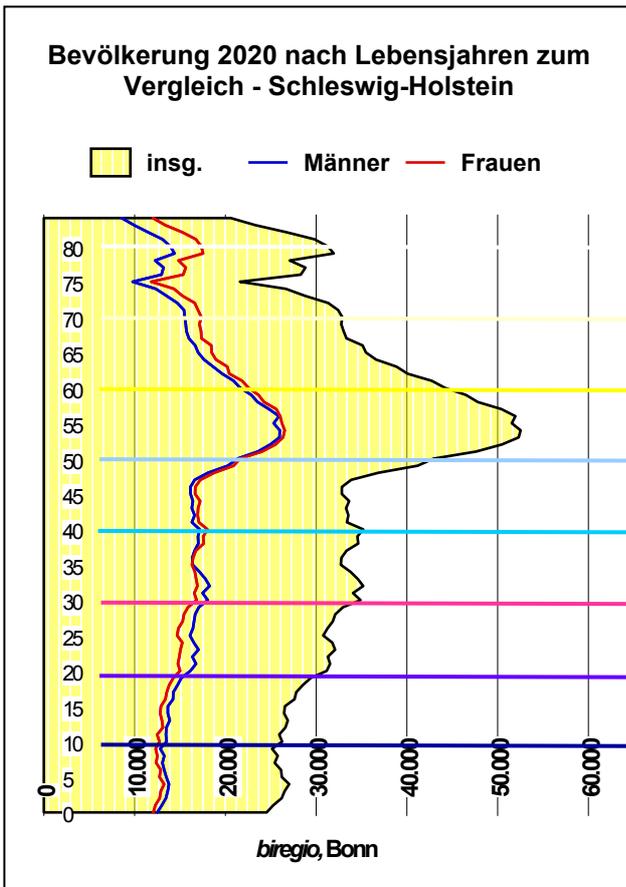
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



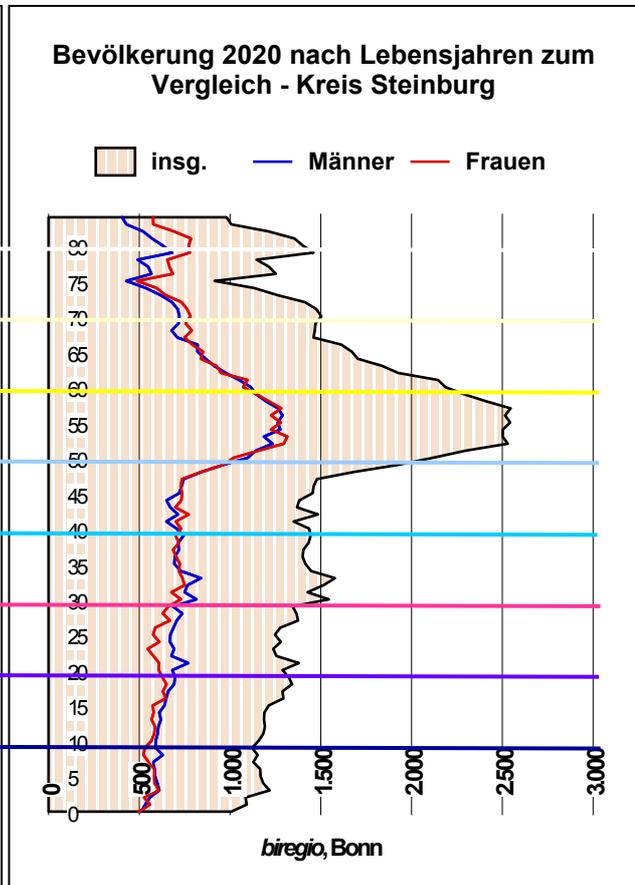
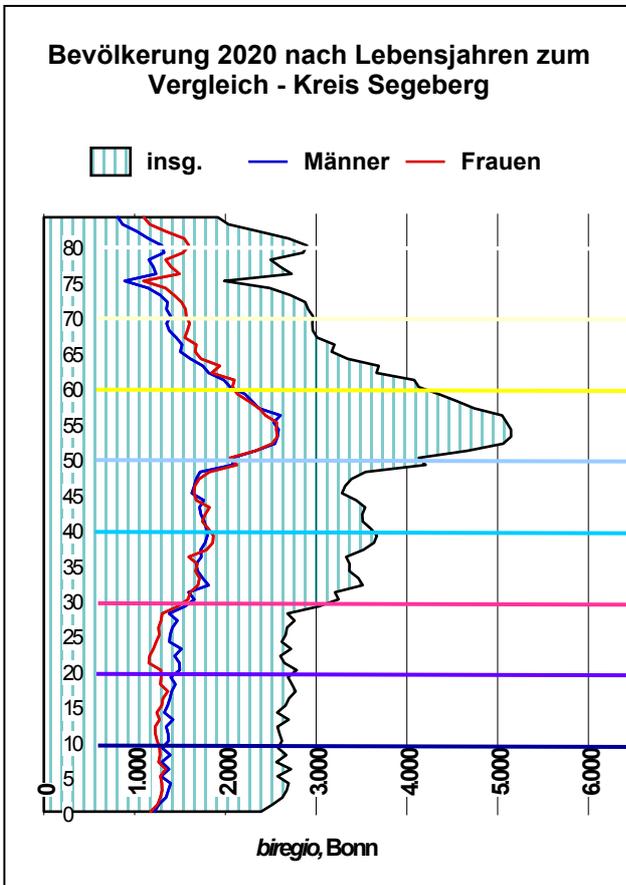
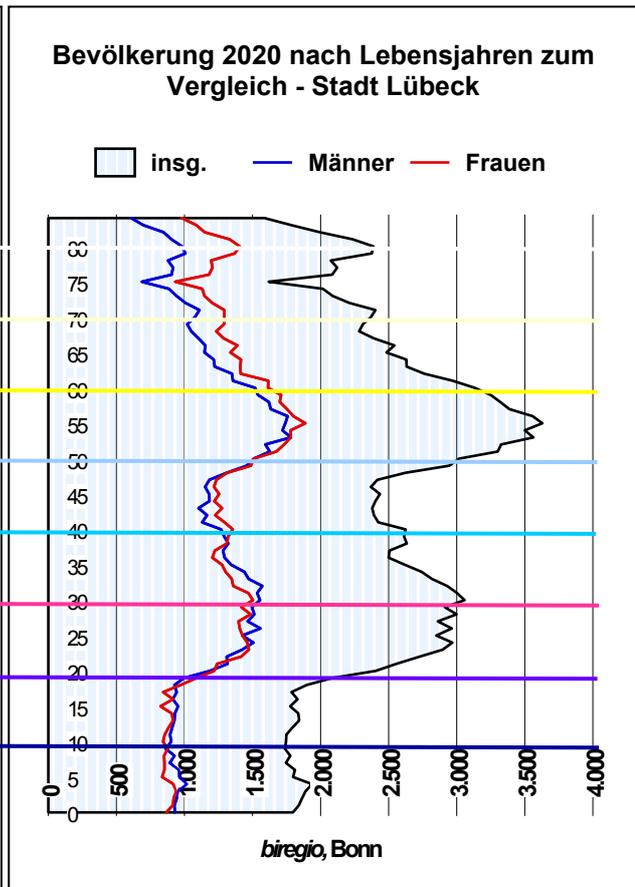
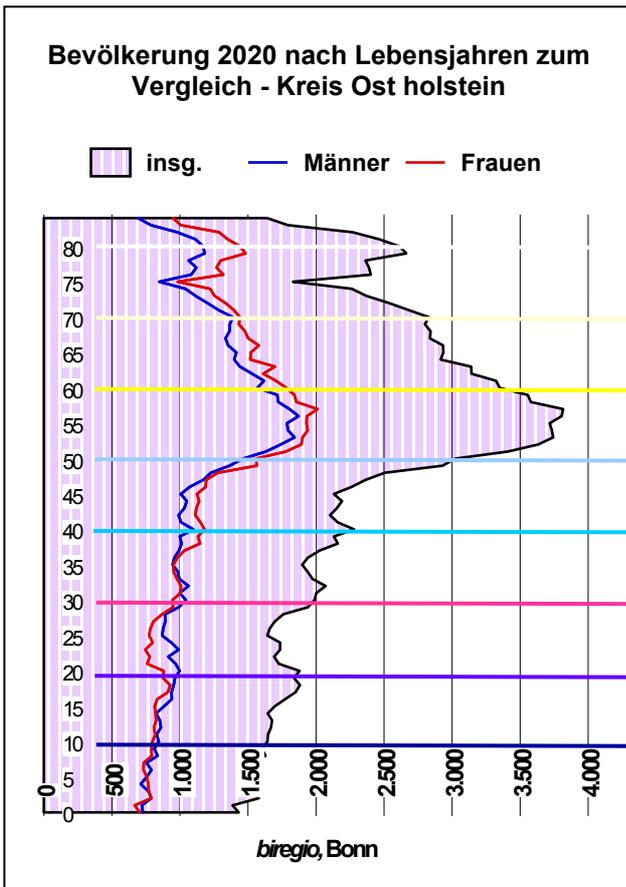
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

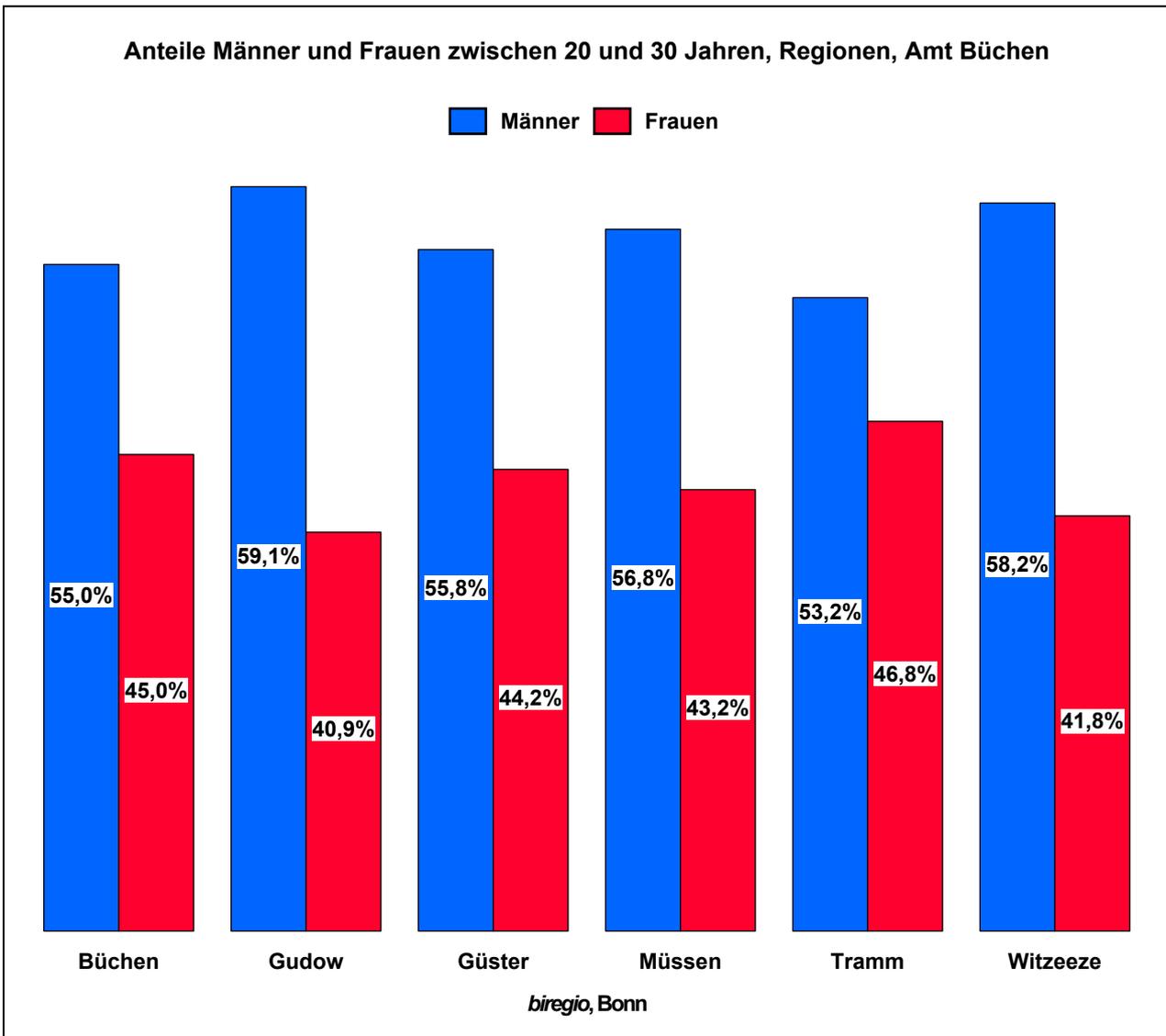
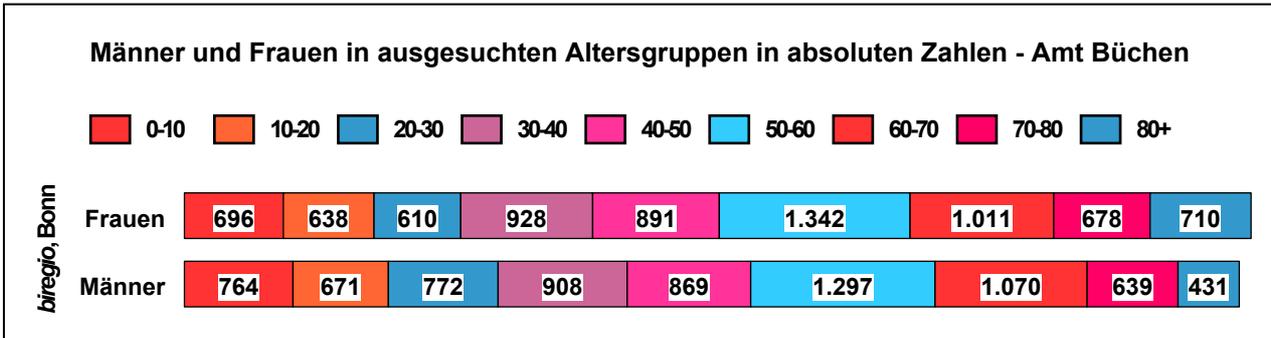


Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Amt Büchen zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 44,1% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 50,5%:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Kinderzahlen in Deutschland

Die Kinderzahl pro Familie in Deutschland ist seit Jahren relativ unverändert. 26% aller Kinder sind Einzelkinder; 30% der Kinder sind dies in den Städten und 24% der Kinder sind es auf dem Land; 34% sind es in den neuen und 25% in den alten Bundesländern. 47% haben im Jahr 2014 ein Geschwisterkind und 27% mehrere Geschwister. 1996 waren es 24% Einzelkinder, 48% mit einem Geschwisterkind und 28% mit mehreren Geschwistern.

Generell ist bei dem Thema der Kinderzahlen insgesamt darauf hinzuweisen, dass sie in den letzten fast 30 Jahren erheblichen Schwankungen ausgesetzt gewesen sind. Gab es nach den Angaben des Statistischen Bundesamts 2018 (IW) im Jahr 1990 noch 5,34 Millionen Kinder unter sechs Jahren, waren es in der Tiefstphase der Werte 2011 mit 4,07 Millionen 1,27 Millionen weniger und damit fast 25% weniger. 2017 waren es wieder 4,58 - zwar weit unter den Werten von 1990 und zugleich auch weit oberhalb der Werte von 2011.

Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder - Amt Büchen

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik liegt 2017 bei einem Wert von 1,57 nach dem höherem 2016: 1,59 (s.u.). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d.h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2021 im Amt Büchen liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 149 Kindern (5 Jahre alt), 151 (4 Jahre), 177 (3 Jahre), 145 (2 Jahre), 123 (1 Jahr) sowie 149 (0 Jahre alt)! Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt im Amt Büchen (allein!) im Jahr 2021 bei einem Wert von 1,89.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden, planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (sie meint ja nur 0 Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. Im Amt Büchen waren zum Stichtag 1.709 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 1.018 Frauen und 691 Männer (1.141 von den 1.709 Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich dann addierenden Faktoren benennt *biregio* keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr im Amt Büchen, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 888, die der 30 bis 40-Jährigen bei 928, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 828, die Zahl der

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 643, die der 5- bis 10-Jährigen bei 715, die der unter 5-Jährigen bei 745. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 566 6- bis 10-Jährige (142 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 894 unter 6-Jährigen (149 im Jahrgang) verzeichnet.

Prognose zukünftige Entwicklung

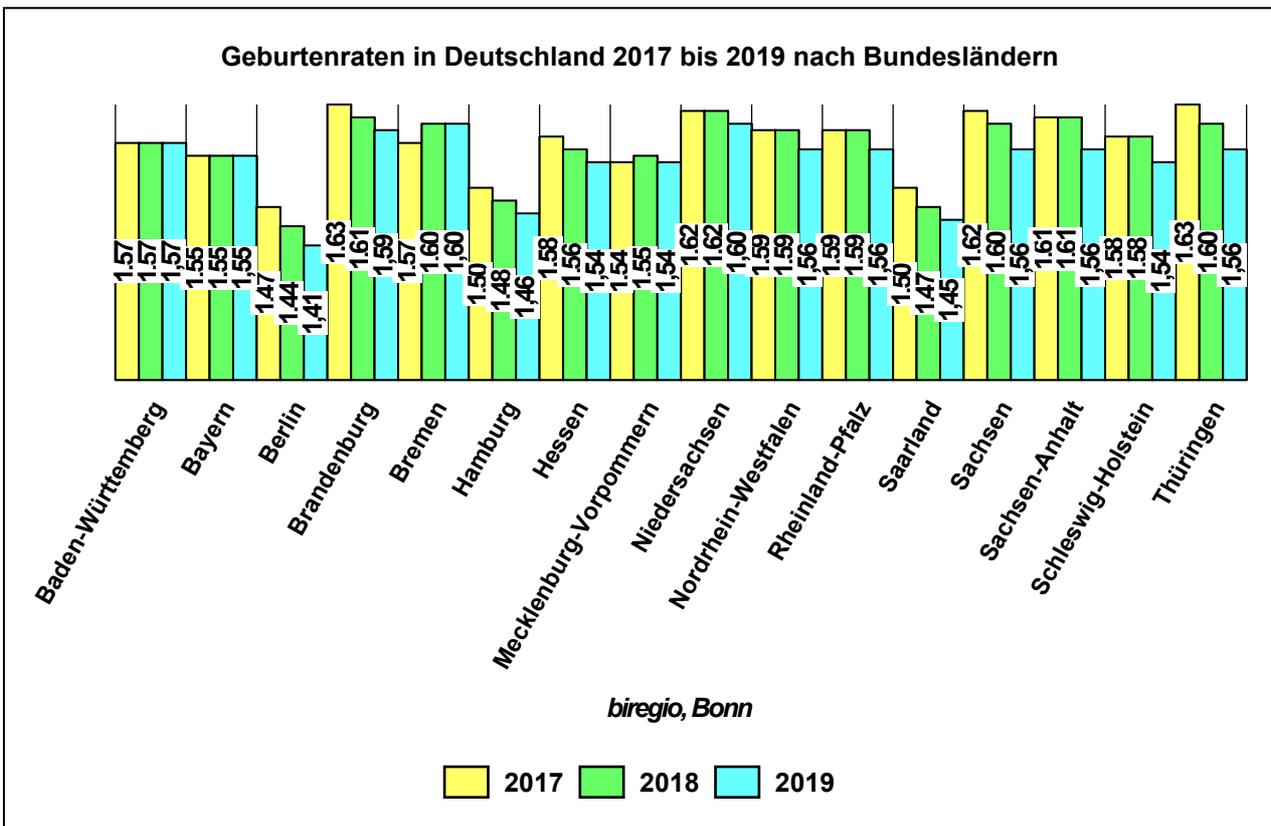
Demografie vor Ort

Fertilität

Die Fertilitätsraten in Deutschland hatten sich über viele Jahre hinweg kaum verändert. Im Zuge der Wiedervereinigung waren diese gesunken; die Ursachen hierfür lagen in veränderten Lebensdispositionen, dem Wegzug junger Menschen aus der ehemaligen DDR, welche damals auch eine wesentlich höhere Geburtenrate im Vergleich zu Westdeutschland in Kombination mit einem niedrigeren Alter für die Empfängnis eines ersten Kindes hatte.

Die Geburtenhäufigkeit ist mittlerweile ausgeglichen (2019: West 1,56 Ost 1,56) und steigt seit 2011 an.

Die Geburtenrate ist derzeit in Bewegung und differiert innerhalb der Länder (vgl. z.B. Saarland und Sachsen): Baden-Württemberg 1,57, Bayern 1,55, Berlin 1,41, Brandenburg 1,59, Bremen 1,6, Hamburg 1,46, Hessen 1,54, Mecklenburg-Vorpommern 1,54, Niedersachsen 1,6, Nordrhein-Westfalen 1,56, Rheinland-Pfalz 1,56, Saarland 1,45, Sachsen 1,56, Sachsen-Anhalt 1,56, Schleswig-Holstein 1,54, Thüringen 1,56 - so die Werte für das Jahr 2019. In der Bundesrepublik hat die Ziffer 2016 bereits bei 1,59 Kindern pro gebärfähiger Frau gelegen und in den neuen Bundesländern lag sie leicht höher als in den alten Ländern. Im Jahr 2017 ist sie wiederum leicht - auf 1,57 Kinder pro gebärfähiger Frau - gesunken. (Quellen: Statistisches Bundesamt und de.statista.com).



Alter der Mütter bei der Geburt

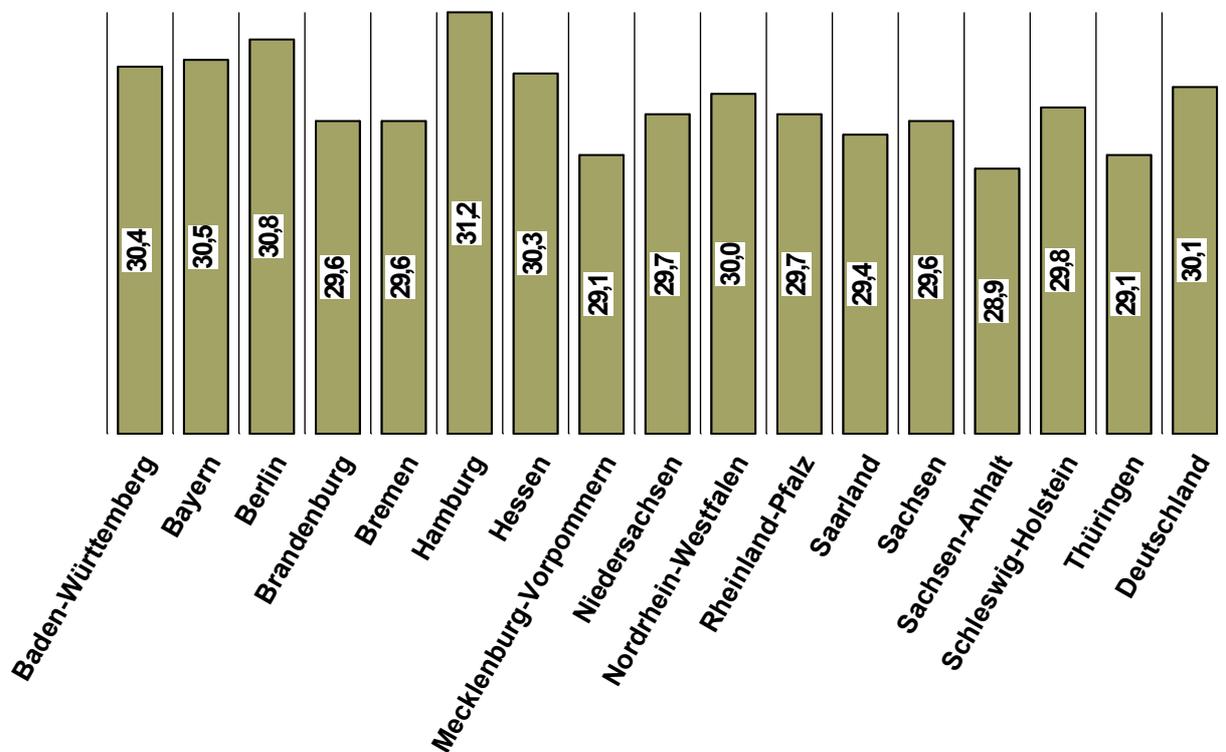
Die Zahl der Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: 1981 entfiel jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, heute ist es jede 4. Diesem Trend bzw. der Tatsache wird bereits in den von *biregio* vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen. 61% der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten). Im Osten werden über 50% der Kinder von Unverheirateten zur Welt gebracht. Nur 25% der ostdeutschen Singles ohne Partner im Haushalt sind kinderlos - knapp die Hälfte allerdings im Westen. 24% der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1995 im Westen sind kinderlos, nur die Hälfte dagegen im Osten.

Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition sind die Gebärenden in den neuen Ländern nun ähnlich alt wie die in den alten. Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland liegt 2016 bereits bei 29,6 Jahren (1970 waren es in den alten Ländern 23,4 Jahre, 1977 in der DDR und 21,8 und 1989 22,9. 2010 waren es 29,2 in den alten Ländern und 27,4 in den neuen (von 22,9 auf 27,4: plus 4,5 Jahre in gut 20 Jahren). Und 2017 liegt das Alter der Erstgebärenden in Deutschland bereits bei 29,8 Jahren (2017 sind insgesamt 787.600 Kinder bundesweit geboren worden). Das ansteigende mittlere Heiratsalter in Deutschland liegt heute (Wert für das Jahr 2020) bei den Frauen bereits bei 32,4 und bei den Männern bei 34,9 Jahren.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt 1. Kind (biologische Geburtenfolge 2019)



biregio, Bonn



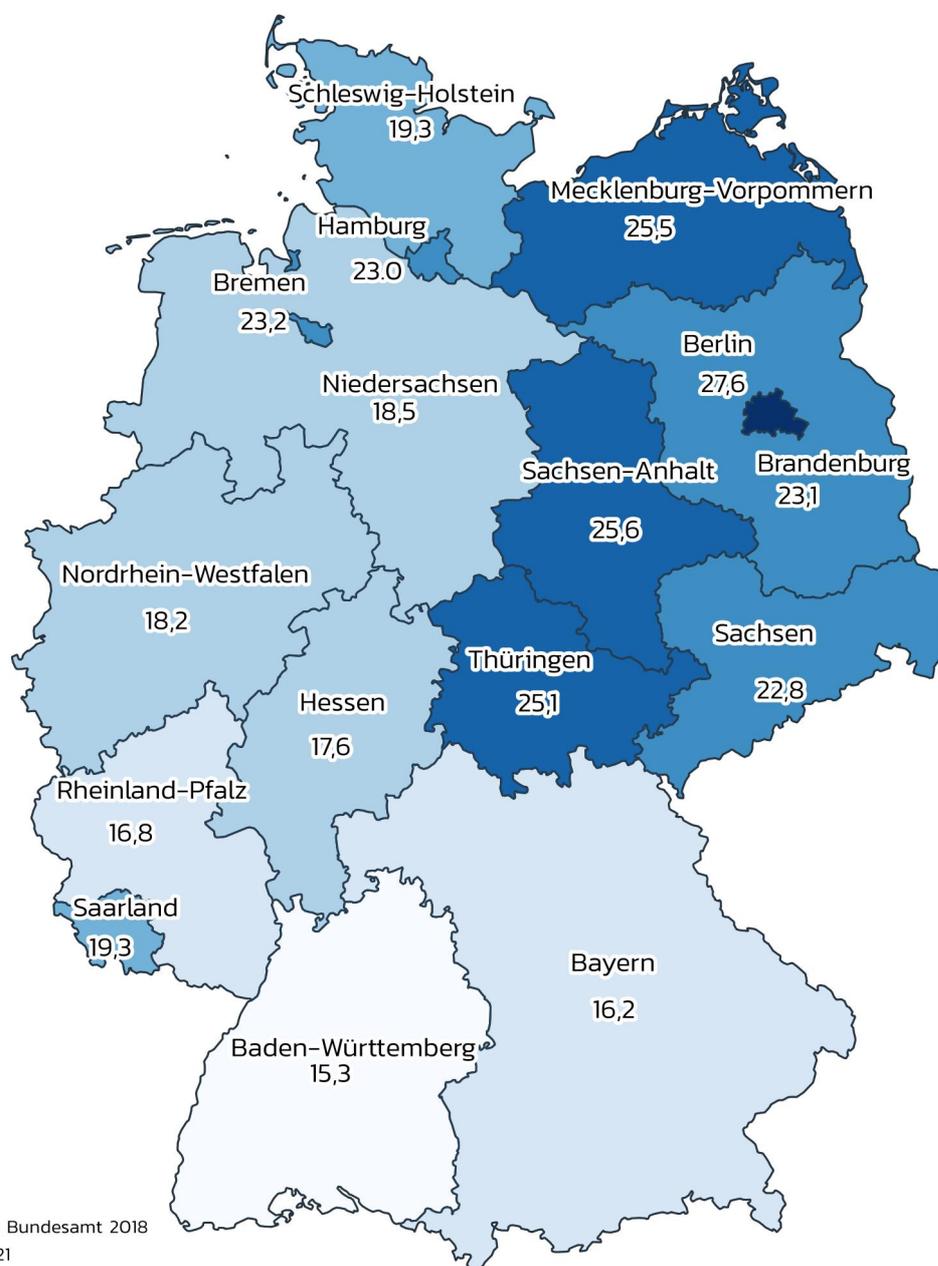
Alleinerziehende

Für die weitere Entwicklung im Bereich der sozialen Systeme und damit auch indirekt die der Kindertagesstätten und die der Schulen rückt nun der Anteil der Alleinerziehenden in den Blickpunkt. Dieser unterscheidet sich unter den Eltern in den verschiedenen Ländern erheblich. Die Spanne reicht von 15,3% im Land Baden-Württemberg bis hin zu 27,6% in Berlin. Die Stadtstaaten mit 23,0%, 23,2% und 27,6% und vor allem die neuen Bundesländer mit 22,8% bis 25,6% ragen bei den Anteilen nach oben hin heraus. Die neuen Länder fußen hier wohl noch zum Teil auf besonderen, in der Zeit der DDR fußenden Traditionen des Familienbildes und der Familienaufstellung mit ökonomisch etwas unabhängigeren Frauen als in den alten Ländern:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Anteil Alleinerziehender im Jahr 2017 in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt 2018
© biregio, Bonn 2021



Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: Im Amt Büchen hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 1.872 Personen von 13.053 auf 14.925 Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 14,3% liegt die Bevölkerungsentwicklung deutlich oberhalb des Landesschnitts von 4,3%. Der Stand 2021 für das Amt Büchen (*kursiv*) - und nur für dieses - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch das Amt Büchen dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

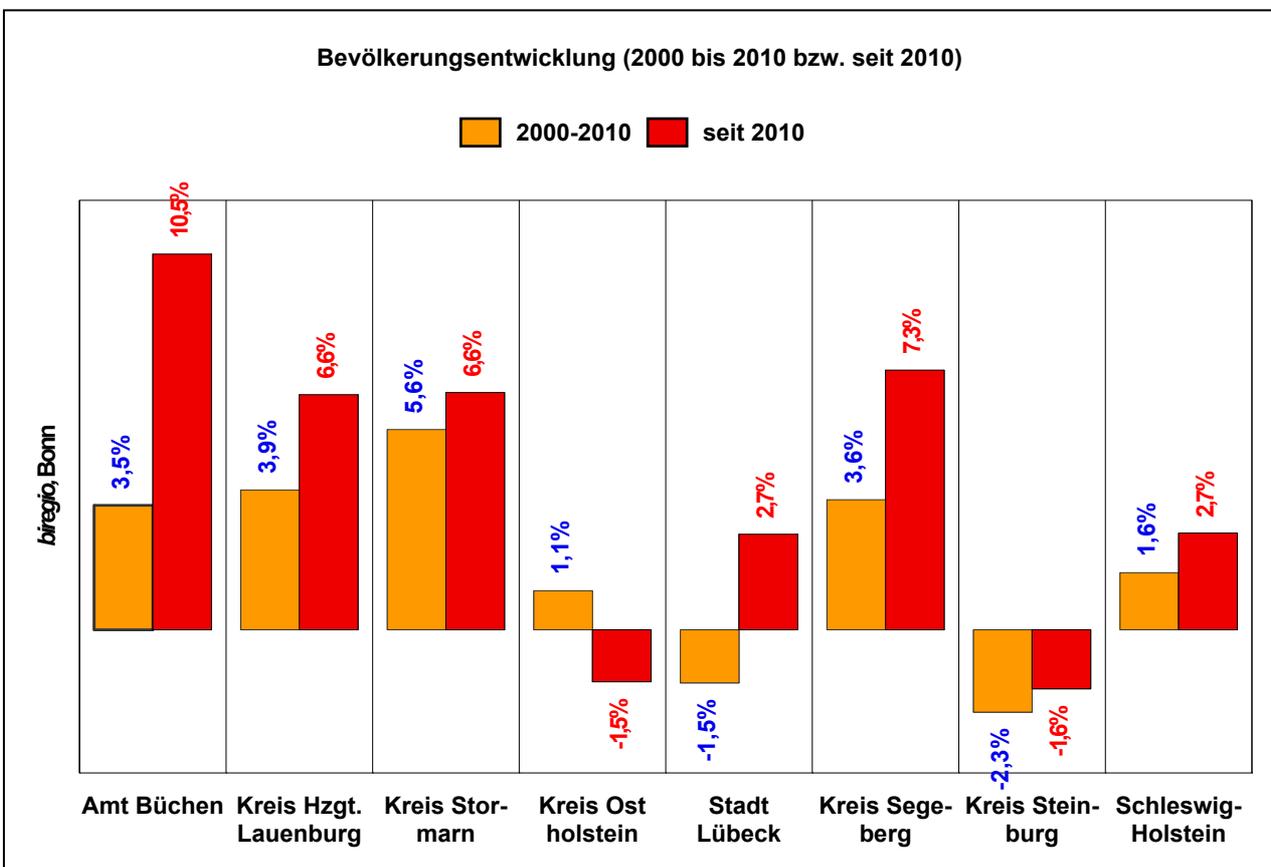
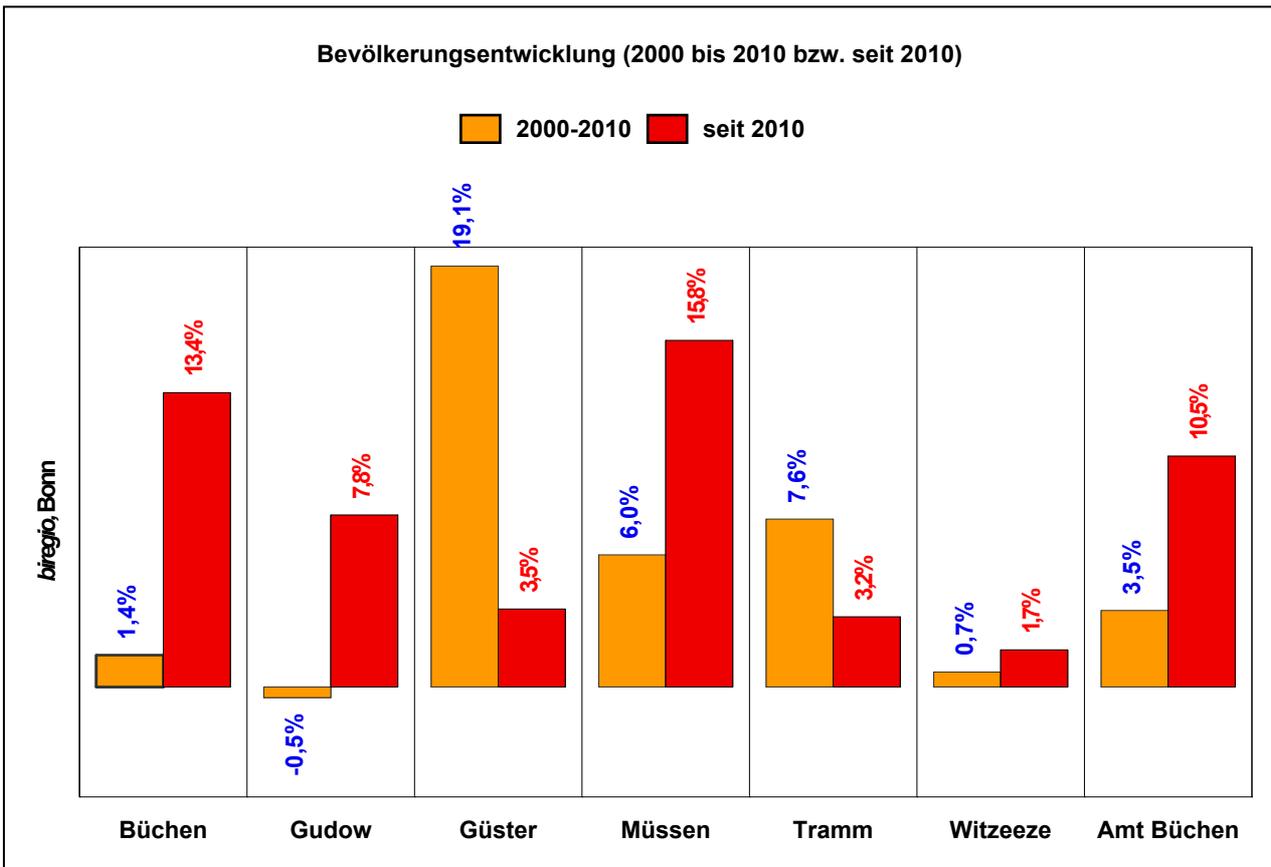
Demografie
vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Bezirk	2000	2010	2010 vs. 2000	2020		2020
				2021	2021	2021
					vs. 2010	vs. 2000
Büchen	7.043	7.145	1,4%	<i>8.101</i>	13,4%	15,0%
Gudow	1.863	1.854	-0,5%	<i>1.999</i>	7,8%	7,3%
Güster	1.113	1.326	19,1%	<i>1.373</i>	3,5%	23,4%
Müssen	1.365	1.447	6,0%	<i>1.675</i>	15,8%	22,7%
Tramm	786	846	7,6%	<i>873</i>	3,2%	11,1%
Witzeeze	883	889	0,7%	<i>904</i>	1,7%	2,4%
Amt Büchen	13.053	13.507	3,5%	<i>14.925</i>	10,5%	14,3%
	+/- pro Jahr:	45	pro Jahr:	129		
Kreis Hzt. Lauenburg	179.848	186.874	3,9%	199.152	6,6%	10,7%
Kreis Stormarn	217.582	229.756	5,6%	244.989	6,6%	12,6%
Kreis Ostholstein	202.247	204.454	1,1%	201.487	-1,5%	-0,4%
Stadt Lübeck	213.399	210.232	-1,5%	215.846	2,7%	1,1%
Kreis Segeberg	250.112	259.200	3,6%	278.007	7,3%	11,2%
Kreis Steinburg	136.027	132.897	-2,3%	130.706	-1,6%	-3,9%
Schleswig-Holstein	2.789.761	2.834.259	1,6%	2.910.875	2,7%	4,3%
° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2020; Amt Büchen: 14.645 EW						
Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2021 (<i>kursiv</i>)						<i>biregio, Bonn</i>



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung im Amt Büchen (hier Datenstand 2020 versus 2019; Quelle: Statistisches Landesamt), zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2020 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2019 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, gestiegen ist. Der symptomatische Effekt für das Amt Büchen ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgänge bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 15 Jahren - und damit insbesondere im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 25 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 70-Jährigen (Ausnahme: 50-55-Jährige). Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

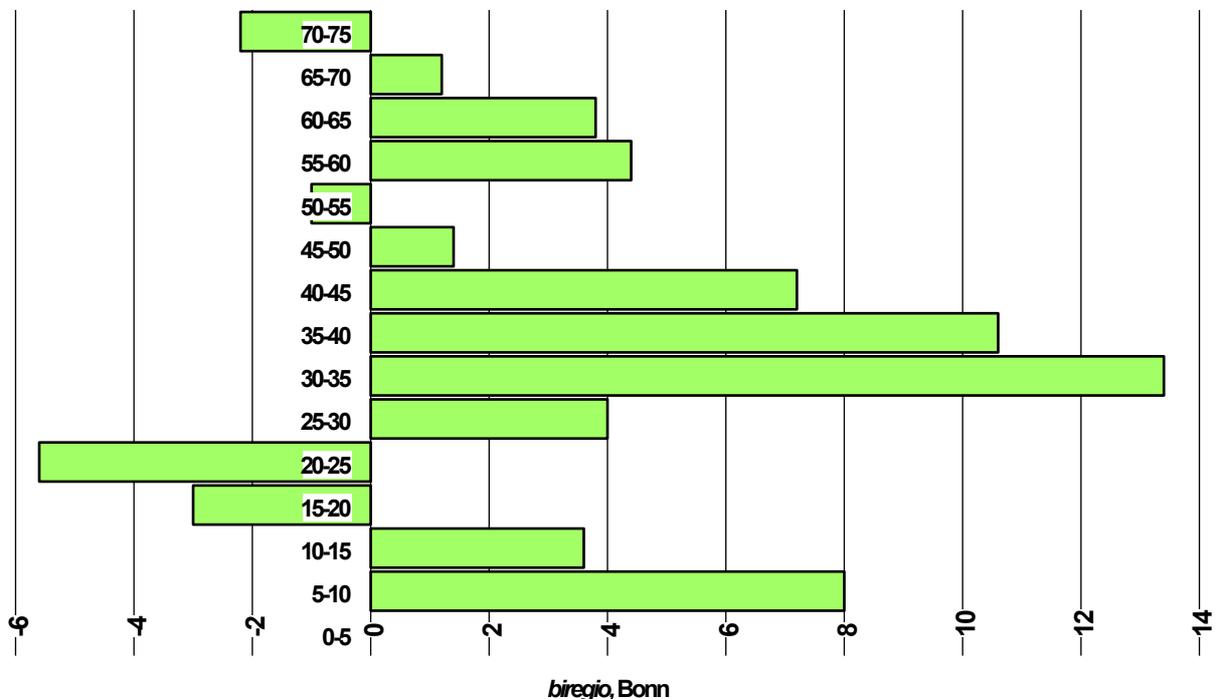
Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Amt Büchen für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2020 zu 2019 im Mittel von 5 Jahren - Amt Büchen

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland



geflüchtet. Mit ihnen wachse die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4 Prozent. Rund 94.000 Kinder hätten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigere die potentielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst noch in Sammelunterkünften untergebracht sind. Anders scheint sich die aktuelle Situation mit den Flüchtlingen aus der Ukraine zu gestalten. Hier wird Bedarf an Kinderbetreuung angemeldet. Eine seriöse Einschätzung des Umfangs und der Dauer des Bedarfs erscheint zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann im Amt Büchen mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2026) von 716 und langfristig mit weiteren 364 Wohneinheiten gerechnet werden (hier die Rundungseffekte berücksichtigen); auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Künftig wird neben der Errichtung von Neubauten stark das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. *biregio* berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:								Amt Büchen	
Bezirk	WE	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027ff.	
Büchen	605	28	16	115	207	161	5	73	
Gudow	69	27	2	2	12	2	2	22	
Güster	103	3	2	2	2	2	2	90	
Müssen	112	4	2	4	30	28	1	43	
Tramm	63	2	2	2	2	2	2	51	
Witzeeze	49	2	2	2	2	3	2	36	
Lückenbebauung/Generationenwechsel	80	5	5	5	5	5	5	50	
Amt Büchen	1.080	71	31	132	260	203	19	364	
								Rundungseffekte berücksichtigen!	<i>biregio, Bonn</i>

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:								Amt Büchen	
Bezirk	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034ff.	
Büchen	1	1	1	5	2	2	2	59	
Gudow	2	2	2	2	2	2	2	9	
Güster	2	2	2	2	2	2	2	77	
Müssen	2	1	1	1	2	2	2	32	
Tramm	2	2	2	2	2	2	2	38	
Witzeeze	2	2	2	2	4	4	2	19	
Lückenbebauung/Generationenwechsel	5	5	5	5	5	5	5	15	
Amt Büchen	15	14	14	18	18	18	16	249	
								Rundungseffekte berücksichtigen!	<i>biregio, Bonn</i>



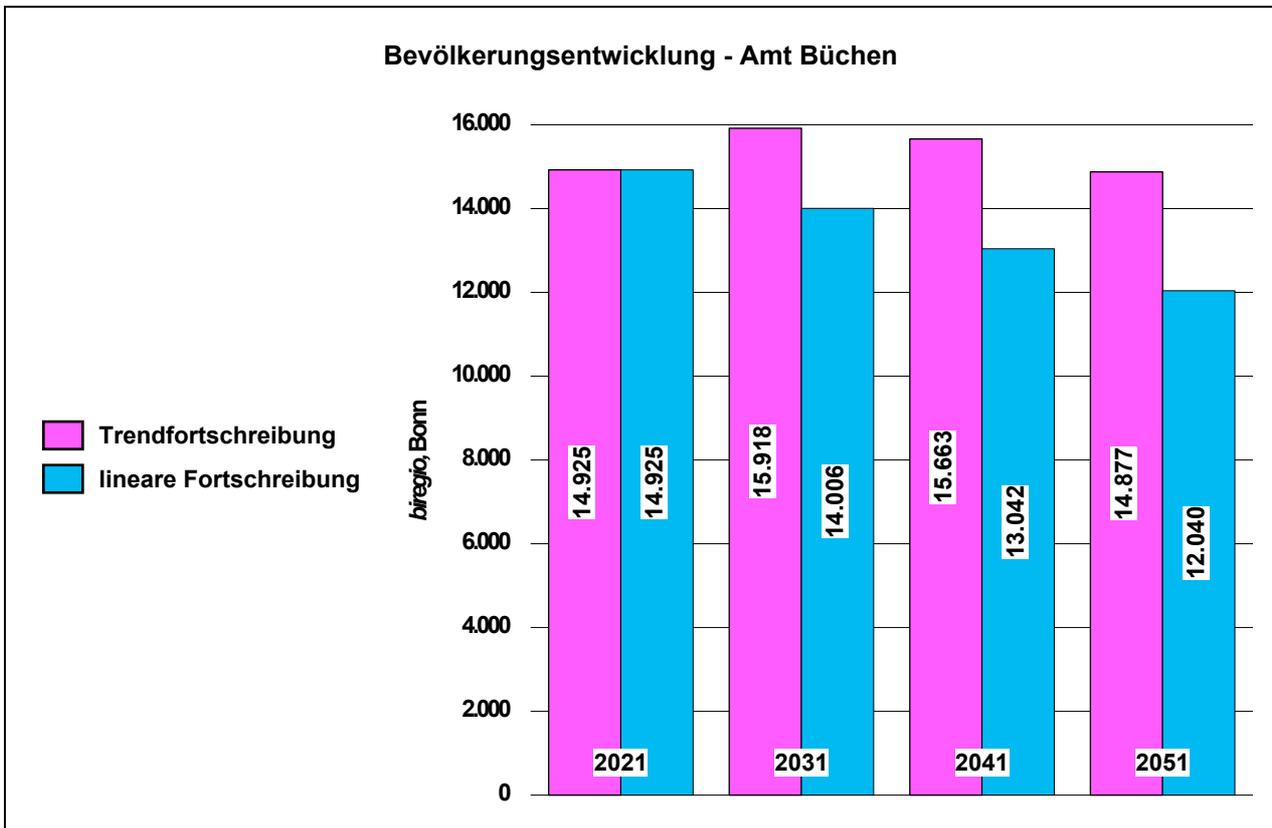
Prognose der Bevölkerungszahlen

Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl im Amt Büchen orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2031 beläuft sich die Zahl auf 15.918, im Jahr 2041 auf 15.663, im Jahr 2051 auf 14.877 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung bis 2051 auf 12.040 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

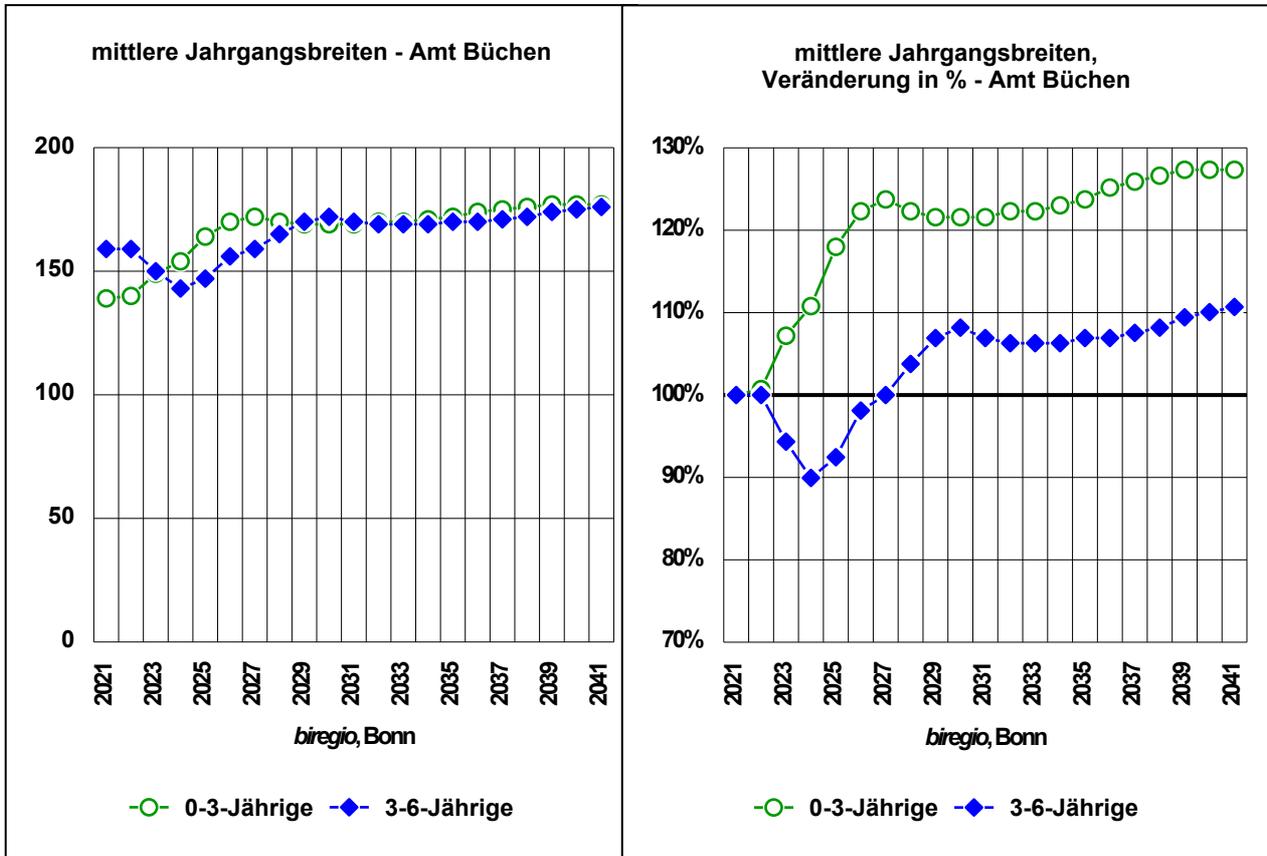


Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Entwicklungslinien in den Kindertagesstätteneinrichtungen

Die skizzierten Prognosen für die *Kindertagesstätten* ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2021 bis zum Jahr 2041) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der *mittleren* Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Innerhalb Deutschlands ist auch mit Blick auf die Kindertagesstätten auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2020 35,0% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge!) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden. Dabei waren es in den ostdeutschen Ländern und in Berlin 52,7% und in den westdeutschen lediglich 31,0% - dies im Westen jedoch mit deutlichen, sich sukzessive tradierenden regionalen Unterschieden etwa zwischen den Städten und den ländlichen Regionen.

Hierbei können viele der bevölkerungsdynamischen Städte den Bedarf kaum abdecken, allein schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erziehern und Erzieherinnen an die Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen bei diesem Beruf sowie vom Einkommenshintergrund dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).



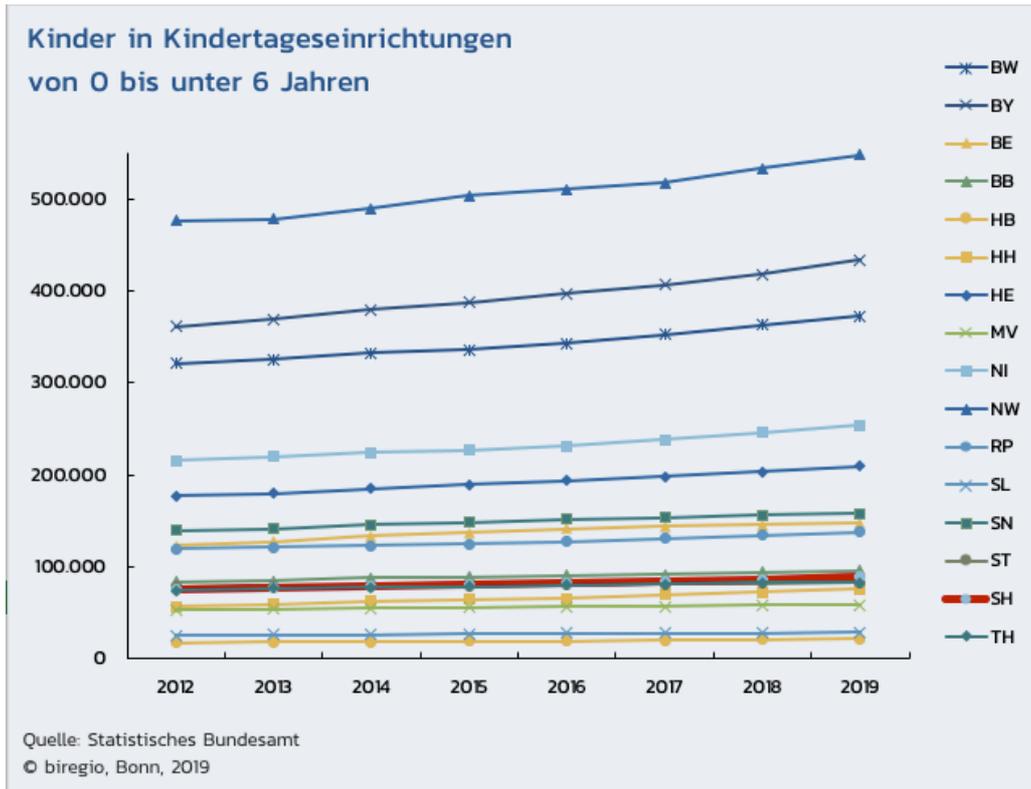
Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie von dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Schleswig-Holstein erheblich angestiegen (hier wird die Darstellung in der Aufarbeitung der absoluten Werte gewählt).

Zunächst werden die Daten auf der Ebene der Länder in der Veränderung der letzten Jahre und dann in einem Ländervergleich im Jahr 2019 dargestellt:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen sowie der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt von 0-3 Jahren (d.h. u3) sind in den Jahren 2012 bis 2019 in Schleswig-Holstein von knapp über 16.000 auf etwa rund 27.000 (64,2%) angestiegen und damit überproportional.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen von 3-6 Jahren hingegen sind in den Jahren 2012 bis 2019 in Schleswig-Holstein von rund 64.500 auf knapp 68.600 (6,6%) angestiegen.

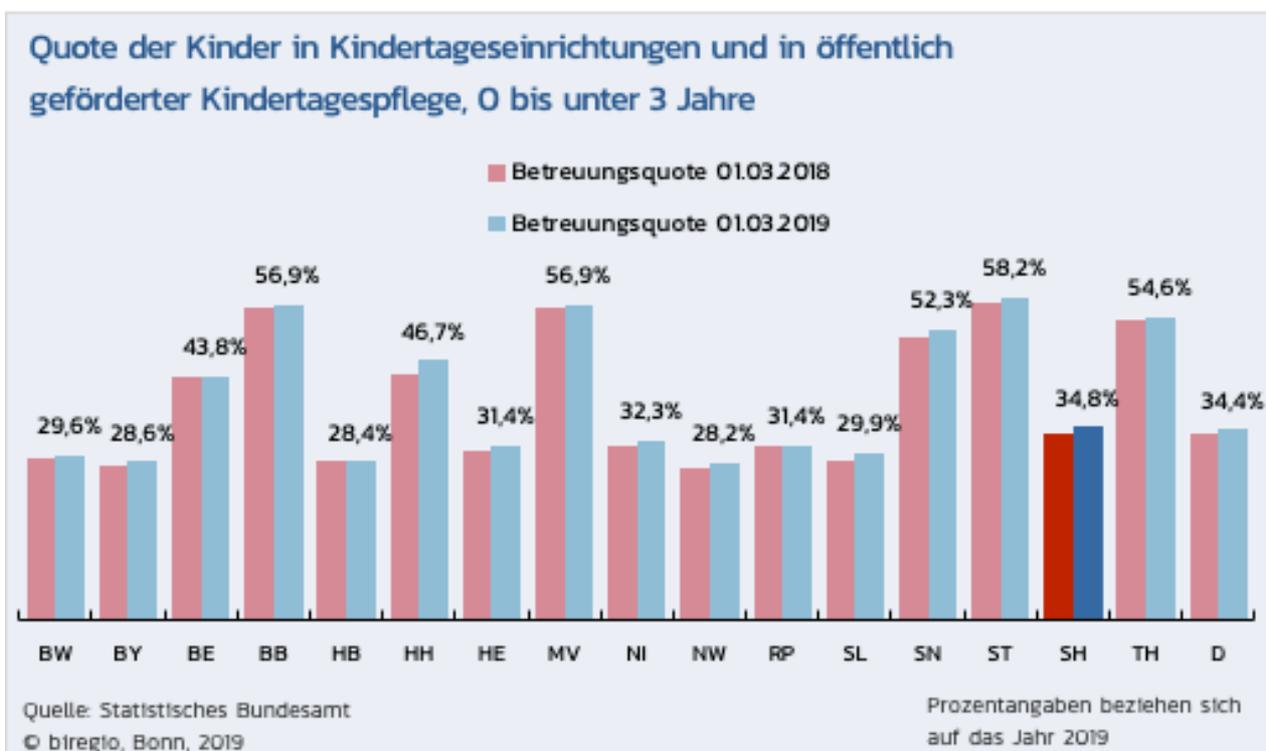


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d.h. 0- bis 2-Jährige) liegt im Jahr 2018 bzw. 2019 in Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Ländern nur bei rund 35%, nachdem sie 2012 noch bei rund 24% gelegen hat. Es ist hierbei u.a. darauf hinzuweisen, dass das Land Nordrhein-Westfalen mit rund 28% (2019) die tiefsten Versorgungsanteile aufweist.

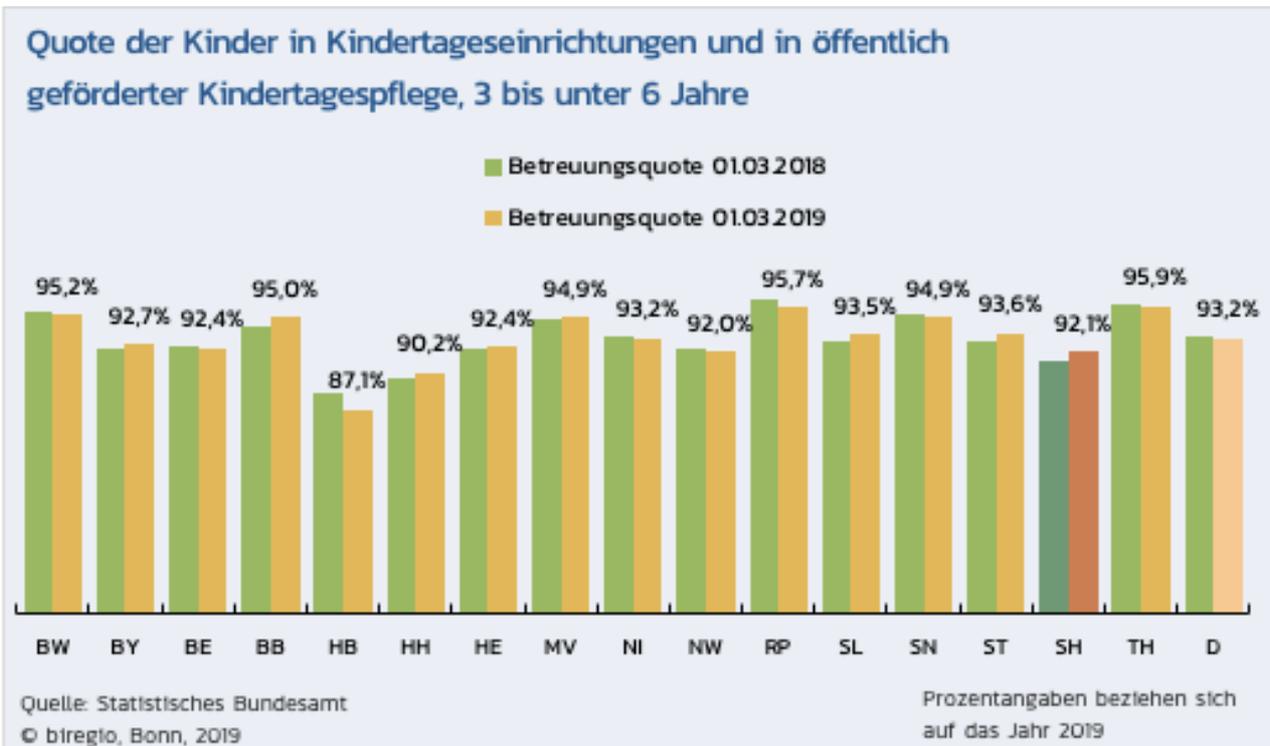
Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 35% und somit den höchsten Quoten hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin erzielen (ebenso Schleswig-Holstein) höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf.



Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt im Jahr 2019 in Schleswig-Holstein nunmehr bei rund 925%. Sie war in den letzten Jahren ganz leicht abgesunken, wie in fast allen Ländern. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Zufluchtsuchende zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind zum anderen spezifische Entwicklungen zu betrachten. Im Land Bayern sinken die Quoten seit einigen Jahren und damit möglicherweise im Kontext der gesetzlichen Optionen (Anreize zum Verbleib der Kinder in der häuslichen Betreuung).

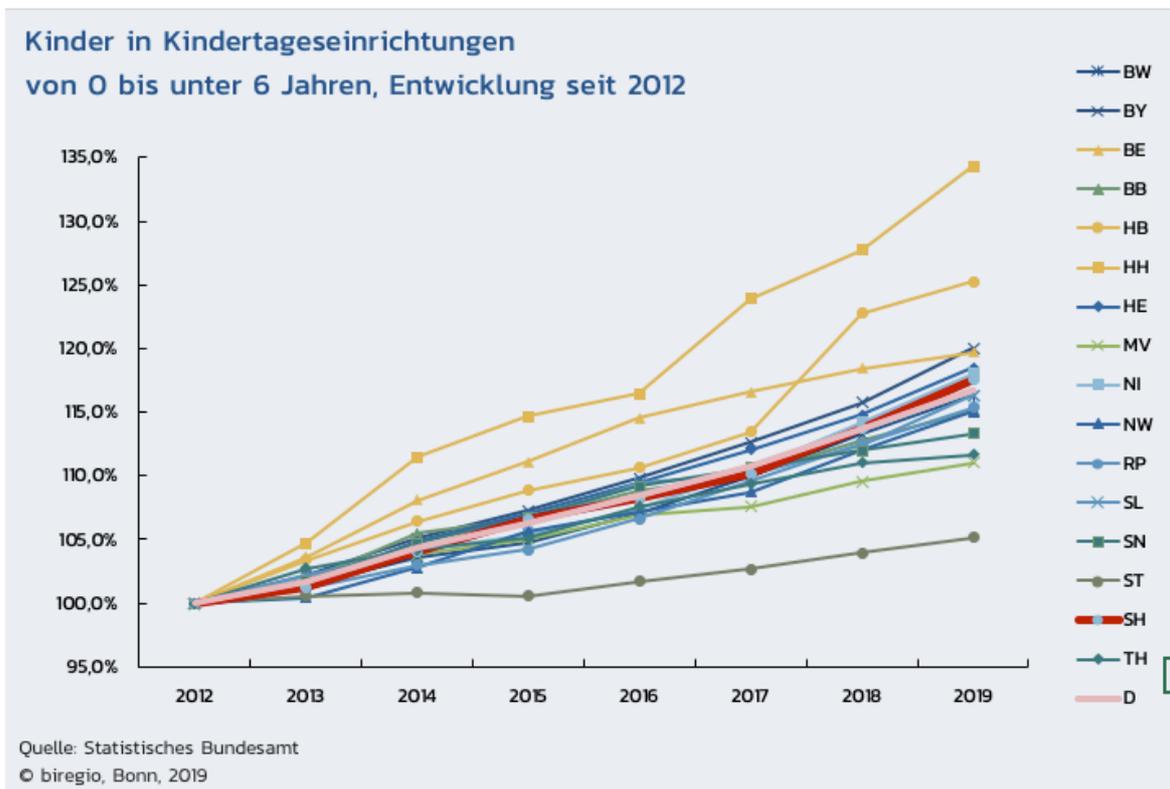
Im Vergleich zu 2018 ist diese jedoch 2019 in Schleswig-Holstein wieder leicht angestiegen.





Prognose zukünftige Entwicklung
 Demografie vor Ort

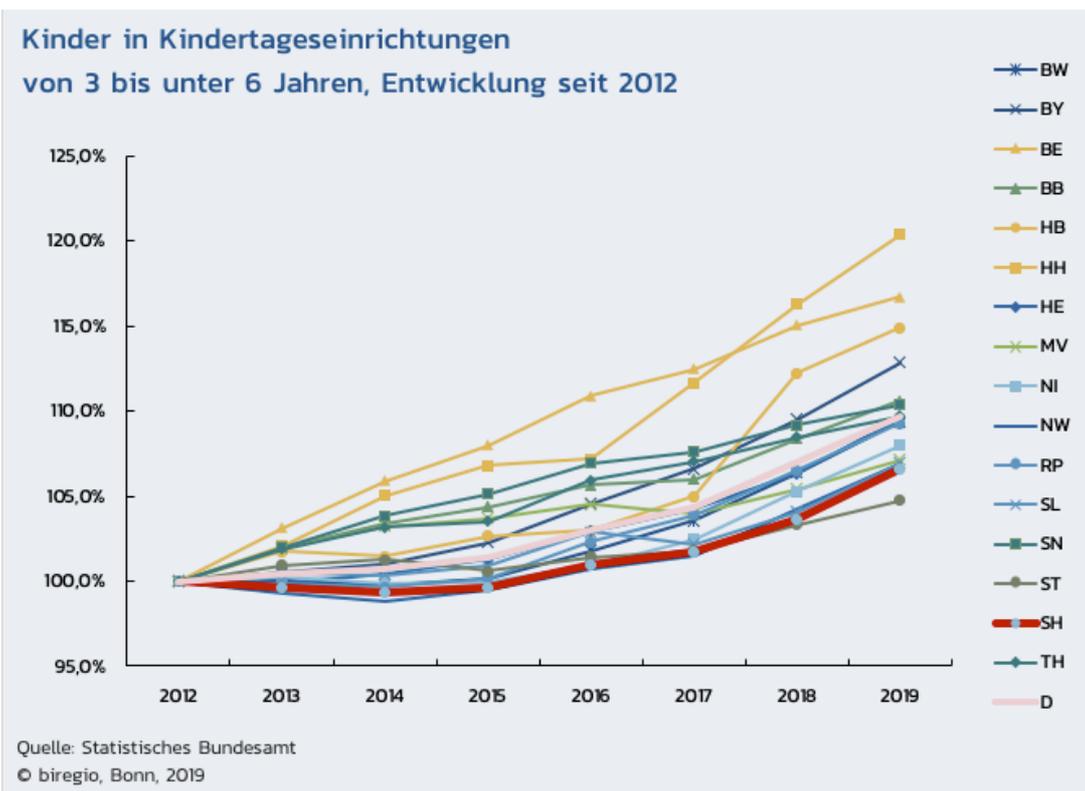
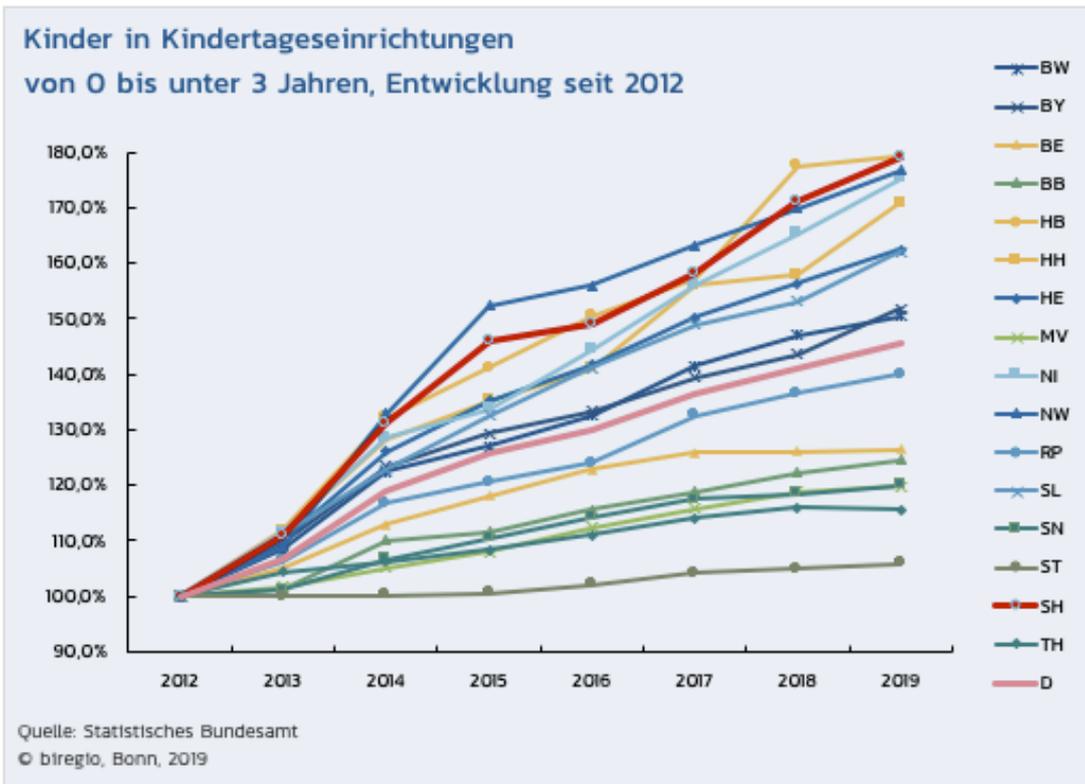
Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kindertagesbetreuung. Das Angebot an Plätzen ist seit 2012 bundesweit um über 15% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von nur gut 5% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 25% (Hamburg):



Schleswig-Holstein hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um rund 80% erhöht und liegt deutlich oberhalb der Steigerung in Deutschland. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Land nur rund 6,5% mehr Plätze geschaffen und liegt damit unterhalb des Schnitts:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

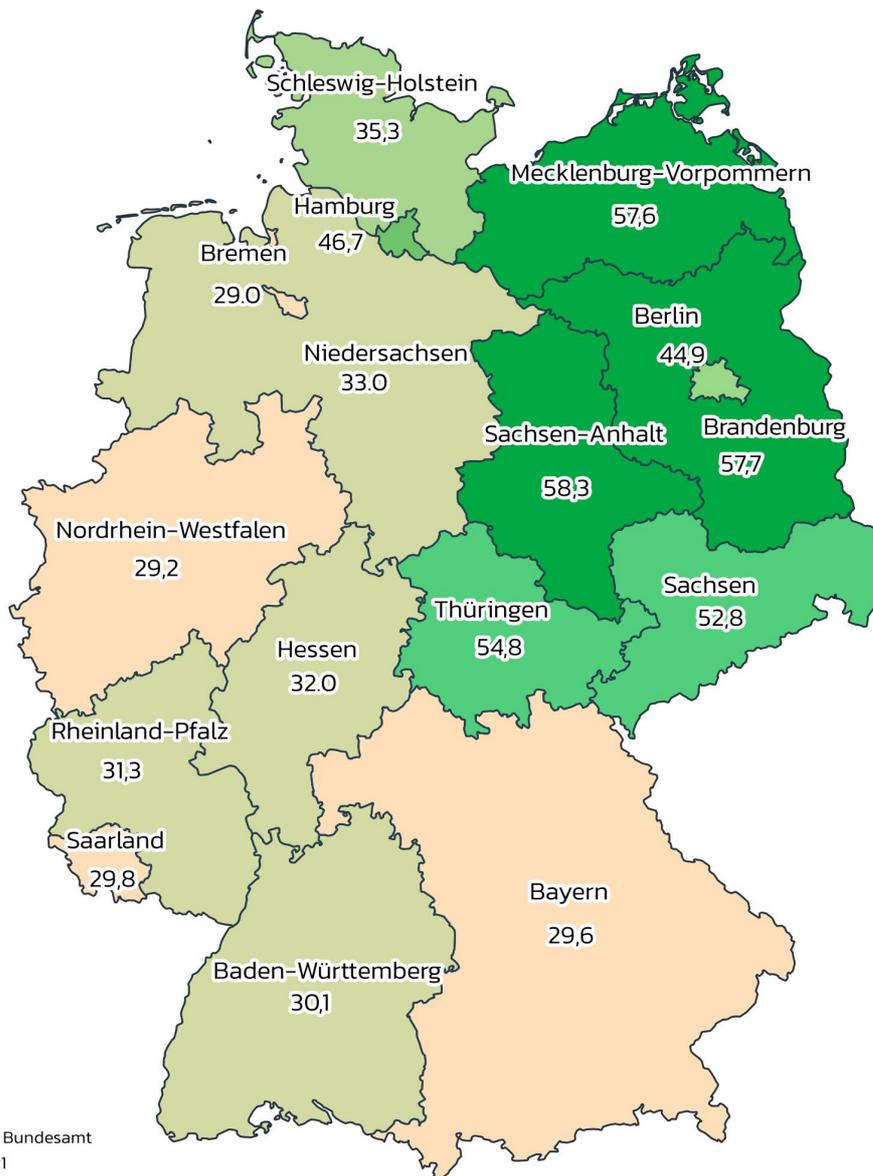


Das Land Schleswig-Holstein liegt bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege bei den unter 3-Jährigen aktuell mit 35,3% gemeinsam mit den alten Bundesländern Niedersachsen (33,0%), Rheinland-Pfalz (31,3%) und Hessen (32,0%) bei einer Versorgung von über 30%. Führend sind hier Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg (mit über 55%) vor Thüringen und Sachsen (mit über 50%) und Hamburg (mit rund 47%):

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren – 2020

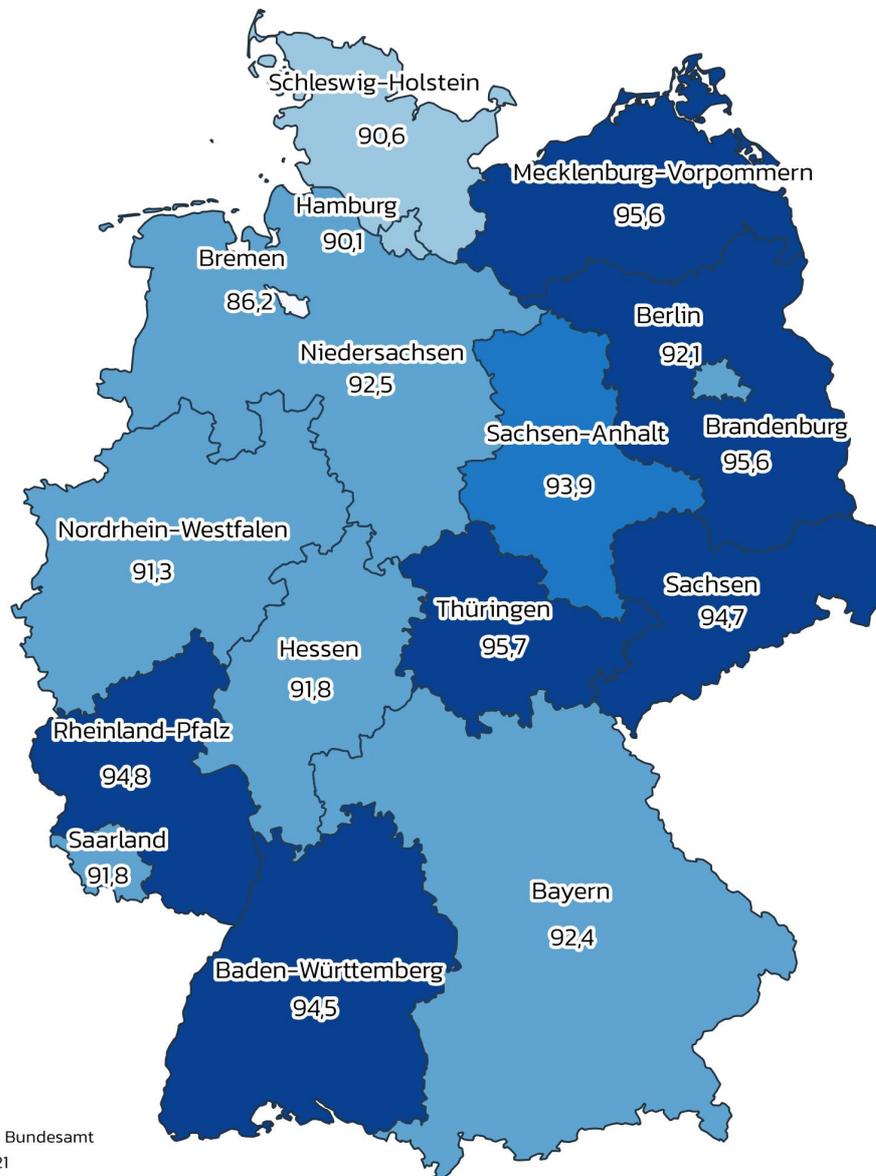


Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt heute die Spreizung des Versorgungsgrades nur zwischen rund 86% und knapp 96%:

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren - 2020

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



Betreuungsschlüssel

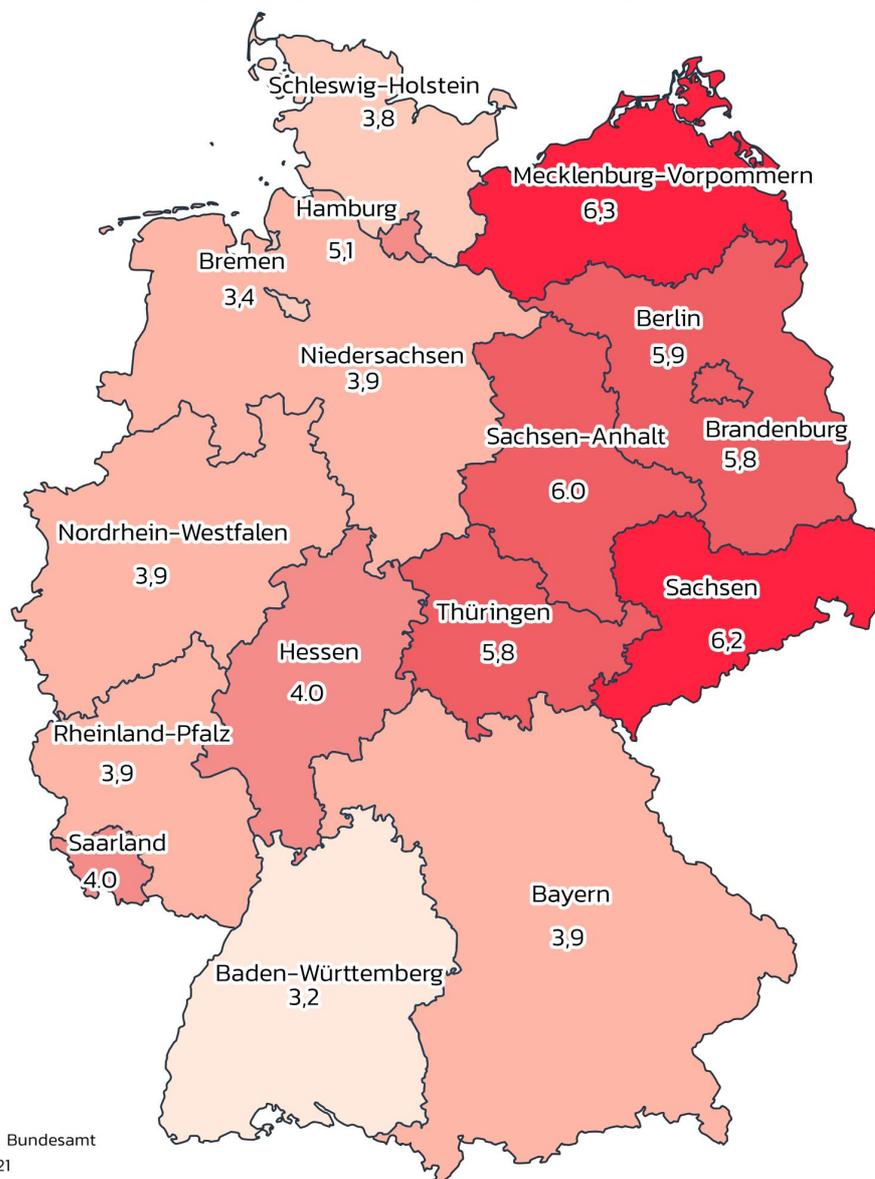
Ein Blick auf die Betreuungsschlüssel zeigt die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern: Baden-Württemberg investiert derzeit am höchsten in die Personalausstattung bei den unter 3-Jährigen und zugleich auch bei den über 3-Jährigen (3,2 bzw. 7,3 Fachkraft/Kind-Relation). Die schlechtesten Relationen bei den Fachkräften bzw. Kindern weisen das Land Mecklenburg-Vorpommern mit 6,3 bzw. 13,2 sowie das Land Sachsen mit 6,2 bzw. 12,5 auf.

Da sich die differenten Werte in dem Bereich der Doppelung befinden, ist aus planerischer Sicht beidseitig die Frage aufzuwerfen, ob sich derart gravierende Spreizungen bei der Arbeit mit den Kindern pädagogisch legitimieren lassen.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Anzahl der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren je Vollzeitstelle in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2019



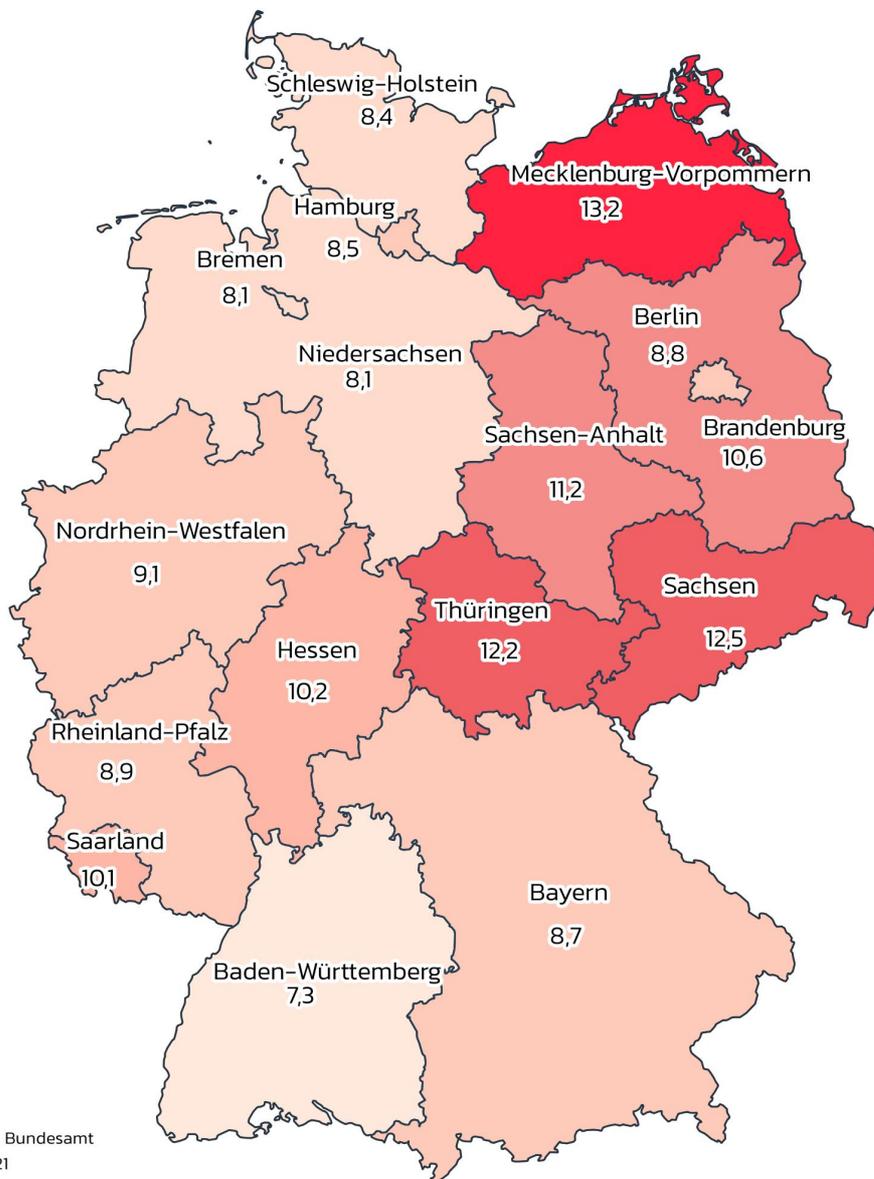
Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren je Vollzeitstelle
in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2019

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



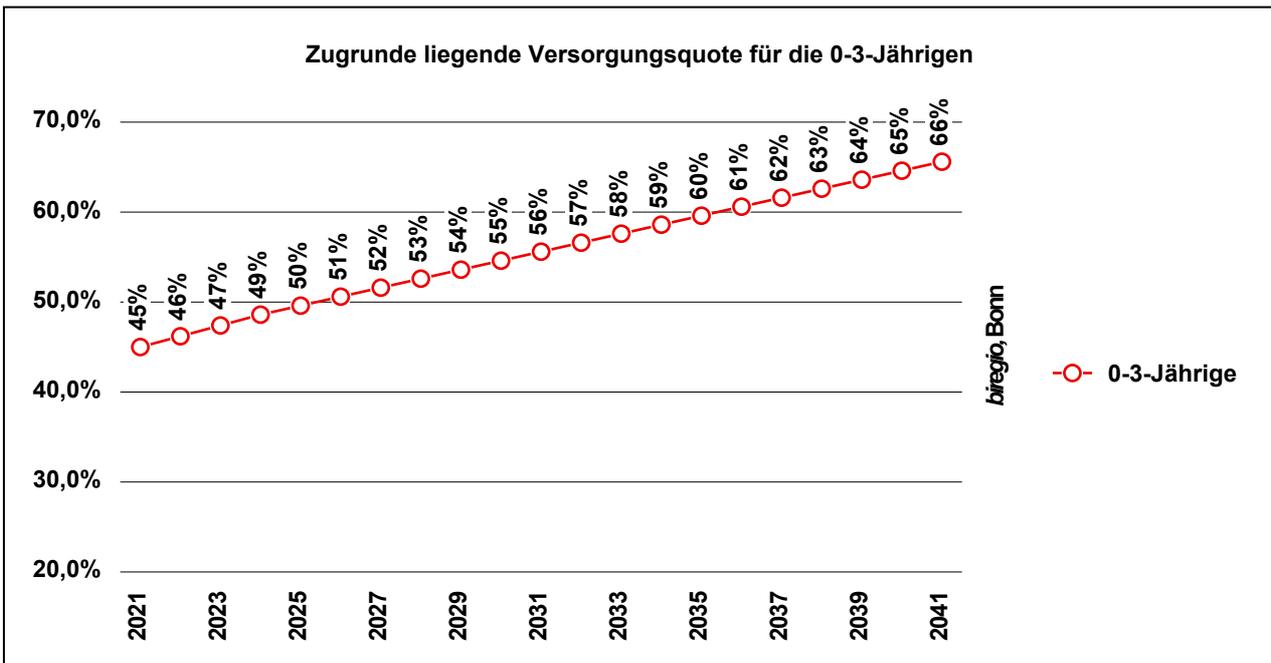
Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort - Amt Büchen

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen wird der Bedarf von heute 45,0% über 50% im Jahr 2025 54% im Jahr 2029 und 56% im Jahr 2031 sukzessive auf 66% im Jahr 2042 ansteigen. So wären nach der Setzung 2032 28,8 Gruppen und 2042 dann 35,1 Gruppen à 10,0 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



ü3-Jährige

In der Altersgruppe der ü3-Jährigen entsteht bei einer Abdeckung von 99,0% in 3,75 Jahrgängen und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig und durchschnittlich bedarf es bis zum Jahr 2027 564 Plätze. Im Jahr 2032 mit 3,70 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore und längerfristig bis zum Jahr 2041 wird der durchschnittliche Bedarf 628 Plätze betragen.

Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten							Amt Büchen	
ohne Tagespflege								
Jahr*	0-3-Jährige		3-6-Jährige		Gruppen/lg°	Gruppen Σ		
2021	139	100,0%	159	100,0%	7,9	296		
2022	140	100,7%	159	100,0%	7,9	296		
2023	149	107,2%	150	94,3%	7,4	277		
2024	154	110,8%	143	89,9%	7,1	265		
2025	164	118,0%	147	92,5%	7,3	272		
2026	170	122,3%	156	98,1%	7,7	287		
2027	172	123,7%	159	100,0%	7,9	294		
2028	170	122,3%	165	103,8%	8,2	305		
2029	169	121,6%	170	106,9%	8,4	312		
2030	169	121,6%	172	108,2%	8,6	319		
2031	169	121,6%	170	106,9%	8,5	315		
2032	170	122,3%	169	106,3%	8,4	310		
2033	170	122,3%	169	106,3%	8,4	310		
2034	171	123,0%	169	106,3%	8,4	310		
2035	172	123,7%	170	106,9%	8,5	313		
2036	174	125,2%	170	106,9%	8,5	312		
2037	175	125,9%	171	107,5%	8,5	312		
2038	176	126,6%	172	108,2%	8,6	315		
2039	177	127,3%	174	109,4%	8,7	318		
2040	177	127,3%	175	110,1%	8,7	318		
2041	177	127,3%	176	110,7%	8,8	321		
	°Versorgung: 45%: 2021		°Versorgung: 99%: 2021					
	°Versorgung: 66%: 2041		°Versorgung: 100%: 2041					

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

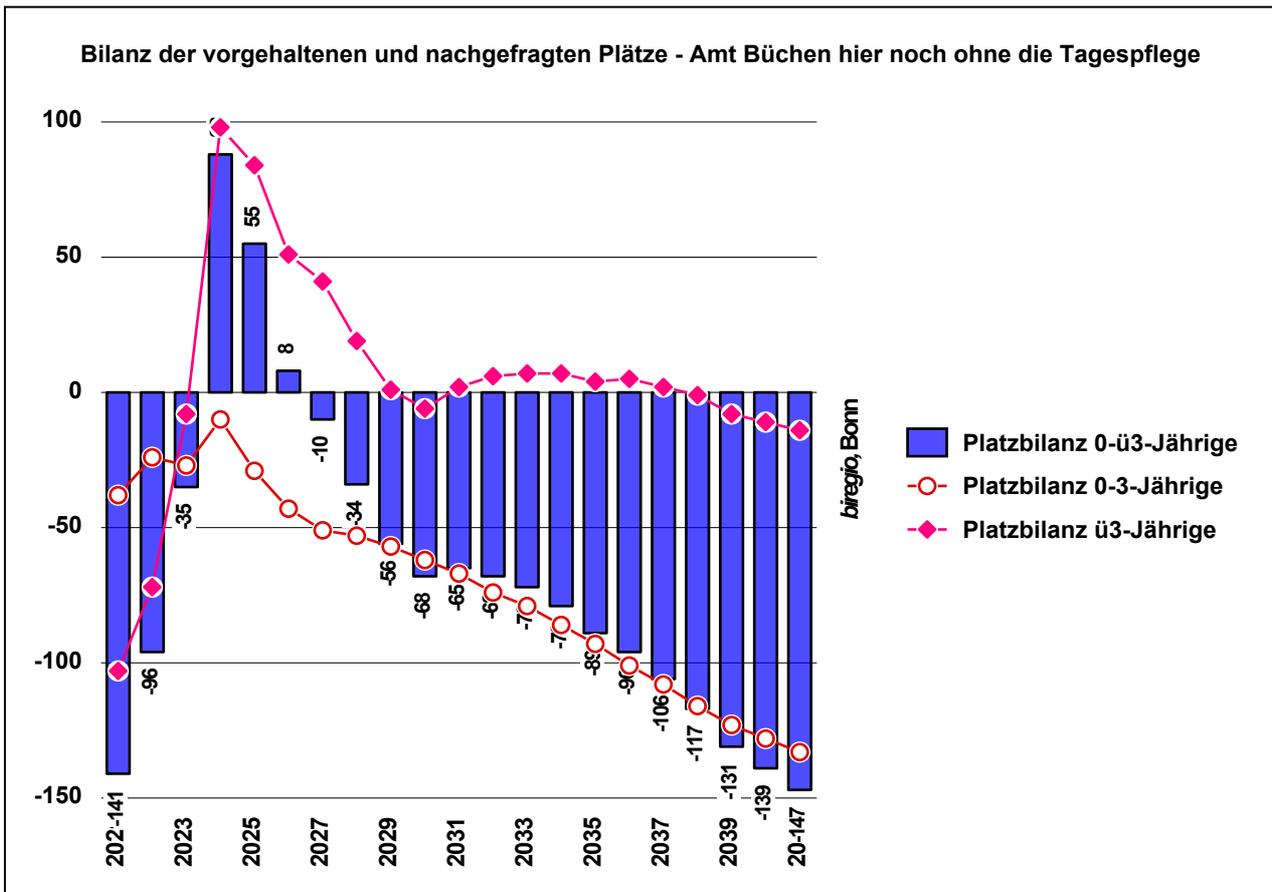
biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Amt Büchen	
IST, SOLL, BILANZ											
Jahr*	0-3-Jährige			ü3-Jährige			ohne Tagespflege 0-ü3-Jährige				
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL		
2021	150	188	-38	487	590	-103	637	778	-141		
2022	170	194	-24	518	590	-72	688	784	-96		
2023	185	212	-27	548	556	-8	733	768	-35		
2024	215	225	-10	628	530	98	843	755	88		
2025	215	244	-29	628	544	84	843	788	55		
2026	215	258	-43	628	577	51	843	835	8		
2027	215	266	-51	628	587	41	843	853	-10		
2028	215	268	-53	628	609	19	843	877	-34		
2029	215	272	-57	628	627	1	843	899	-56		
2030	215	277	-62	628	634	-6	843	911	-68		
2031	215	282	-67	628	626	2	843	908	-65		
2032	215	289	-74	628	622	6	843	911	-68		
2033	215	294	-79	628	621	7	843	915	-72		
2034	215	301	-86	628	621	7	843	922	-79		
2035	215	308	-93	628	624	4	843	932	-89		
2036	215	316	-101	628	623	5	843	939	-96		
2037	215	323	-108	628	626	2	843	949	-106		
2038	215	331	-116	628	629	-1	843	960	-117		
2039	215	338	-123	628	636	-8	843	974	-131		
2040	215	343	-128	628	639	-11	843	982	-139		
2041	215	348	-133	628	642	-14	843	990	-147		

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn





Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 12,5% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 12,5% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.



Prognose zukünftige Entwicklung

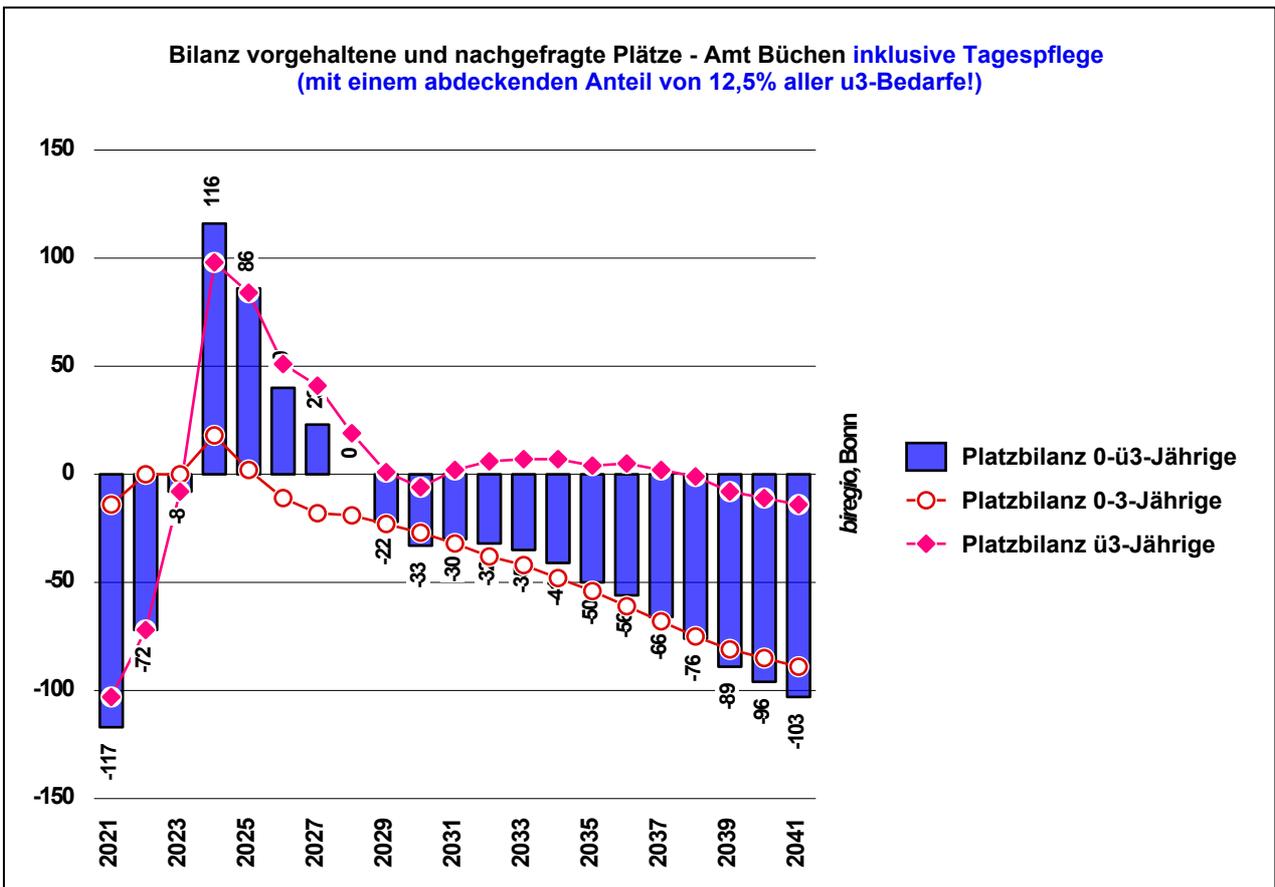
Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ
 mit 12,5% Tagespflege angesetzt ...

Jahr*	0-3-Jährige			ü3-Jährige			0-ü3-Jährige		
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2021	174	188	-14	487	590	-103	661	778	-117
2022	194	194	0	518	590	-72	712	784	-72
2023	212	212	0	548	556	-8	760	768	-8
2024	243	225	18	628	530	98	871	755	116
2025	246	244	2	628	544	84	874	788	86
2026	247	258	-11	628	577	51	875	835	40
2027	248	266	-18	628	587	41	876	853	23
2028	249	268	-19	628	609	19	877	877	0
2029	249	272	-23	628	627	1	877	899	-22
2030	250	277	-27	628	634	-6	878	911	-33
2031	250	282	-32	628	626	2	878	908	-30
2032	251	289	-38	628	622	6	879	911	-32
2033	252	294	-42	628	621	7	880	915	-35
2034	253	301	-48	628	621	7	881	922	-41
2035	254	308	-54	628	624	4	882	932	-50
2036	255	316	-61	628	623	5	883	939	-56
2037	255	323	-68	628	626	2	883	949	-66
2038	256	331	-75	628	629	-1	884	960	-76
2039	257	338	-81	628	636	-8	885	974	-89
2040	258	343	-85	628	639	-11	886	982	-96
2041	259	348	-89	628	642	-14	887	990	-103

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Diese Tabelle für die Kindertagesstätten im Amt Büchen ist wie folgt zu lesen:

Im Schnitt aller Kindertagesstätten im Amt Büchen stehen bei den gesetzten Bedarfen und Quoten (vgl. oben) im Jahr 2026 für 11 Kinder der "u3"-Gruppe keine Plätze zur Verfügung. Bei einer Gruppenfrequenz von 10,0 Kindern wären dies 1,1 Gruppen. Hingegen werden bei den ü3-Jährigen zur gleichen Zeit 51 Plätze nicht zu besetzen sein. Dies wären bei einer Gruppenfrequenz von 20 Kindern 2,55 Gruppen.

2031 stehen für 32 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von 10,0 Kindern 3,2 Gruppen. Hingegen werden bei den ü3-Jährigen zur gleichen Zeit 2 Plätze nicht zu besetzen sein - bei einer Gruppenfrequenz von 20 Kindern 0,1 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Kindertagesstätten im Amt Büchen

In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen und deren Spezifika für das Amt Büchen kompiliert, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Tagespflege. Im Amt Büchen halten die Träger derzeit insgesamt 637 Plätze in 11 Einrichtungen vor. Davon sind 639 Plätze belegt: somit waren 0,3% zum Abfragezeitpunkt 'überbelegt'.

In den 'Vormittag/Mittag'-Gruppen sind zum Abfragezeitpunkt 56 Plätze (11,5%) und in den 'Ganztag'-Gruppen 431 Plätze (88,5%) angeboten worden - sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganztag/Halbtage sowie den Ü3-Jährigen und dem Ganztag/Regeltage so sicher zu treffen ist.

Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') können 150 Kinder betreut werden, was 23,5% aller vorhandenen Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6-Jährigen werden für 487 Kinder Plätze angeboten, was 76% aller vorhandenen Plätze entspricht:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertagesstätten													Amt Büchen				
2021/22																	
Region	Name der		davon										u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %	
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa-Plätze	KiGa-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/M	Verl. Öffnungszeit					Anteil VÖ
Büchen			5	353	-2	-1%	351	271	77%	20	7%		251	93%	80	23%	
Gudow			1	93	3	3%	96	76	79%	16	21%		60	79%	20	21%	
Güster			1	47	-2	-4%	45	30	67%				30	100%	15	33%	
Müssen			2	99	1	1%	100	80	80%	20	25%		60	75%	20	20%	
Tramm			1	16	-1	-7%	15	10	67%				10	100%	5	33%	
Witzeeze			1	31	-1	-3%	30	20	67%				20	100%	10	33%	
Amt Büchen			11	639	-2	-0,3%	637	487	76,5%	56	11,5%		431	88,5%	150	23,5%	

* zum Stichtag 7.2.2022 belegt bzw. frei

biregio, Bonn

Das Kernergebnis ist: Im Amt Büchen zeigt sich aufgrund der demografischen Situation die Zahl der 0-3-Jährigen im Mittel der drei Jahrgänge wie folgt: 2021 139, 2026 170 und 2031 169. Parallel zeigen sich die mittleren Jahrgangsbreiten der 3-6-Jährigen wie folgt: 2021 159, 2026 156 und 2031 170.

Für 0-3-Jährige sind 150 Betreuungsplätze vorhanden. 188 wären bei einer Abdeckung von 45,0% nötig (2021). Das entspricht einer Bilanz von 38 Plätzen und damit 3,8 Gruppen à 10 Kinder. Der Grad der Abdeckung wird über 48,6% im Jahr 2024 schrittweise auf 55,6% im Jahr 2031 ansteigen. 2026 würden dann 43 Plätze fehlen und 2031 67 Plätze.

Für ü3-Jährige werden 2021 487 Betreuungsplätze vorgehalten; 590 wären bei einer Abdeckung von 99,0% nötig (2021). Das entspricht einer Bilanz von aktuell -103 Plätzen. Der Grad der Abdeckung steigt über 99,3% 2026 sukzessive auf 99,5% 2031 an. 2026 läge die Bilanz bei 51 und 2031 bei

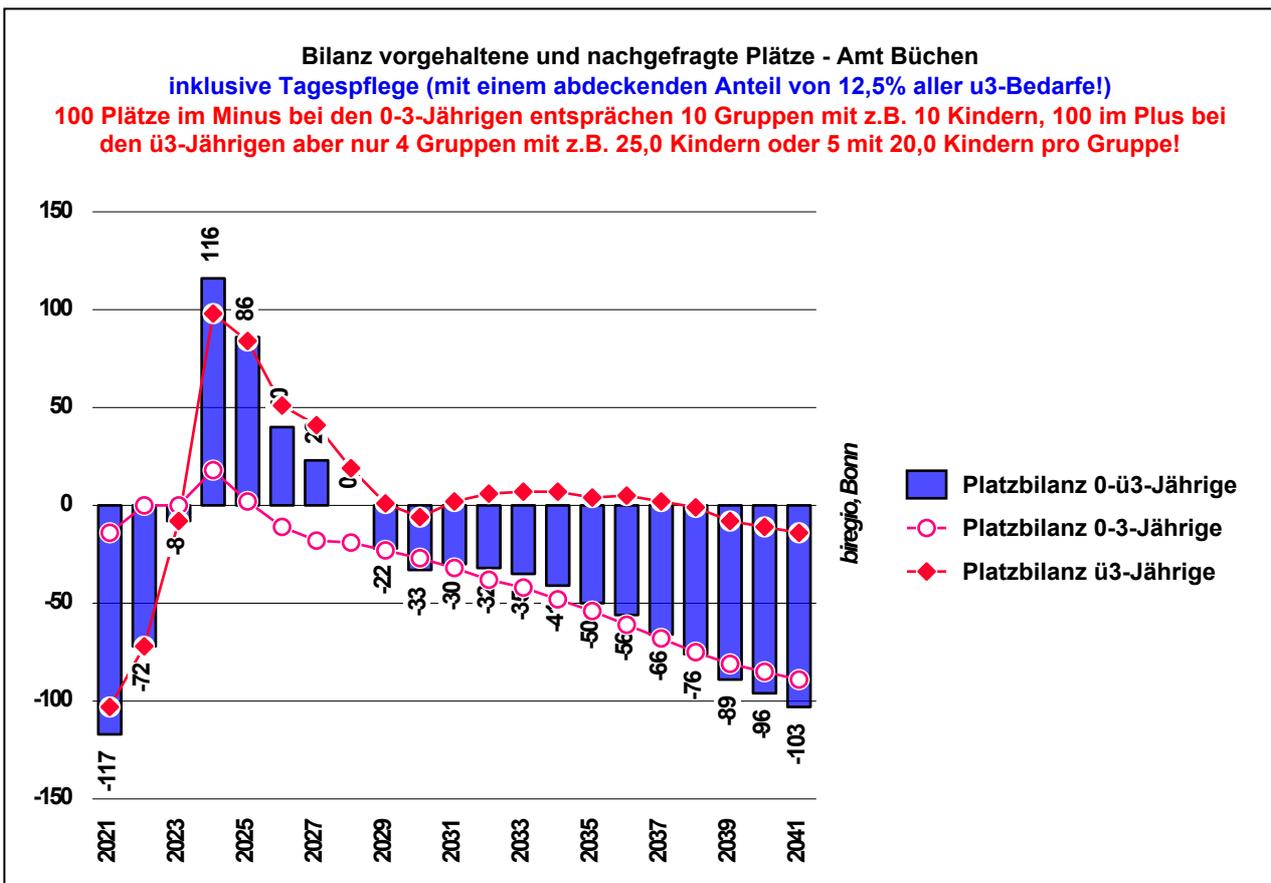


2 Plätzen. Addiert man die Zahl der Plätze für die Kinder im Alter von 0 bis ü3 Jahren, zeigt sich folgende Bilanz: 2021 -141, 2026 8 und 2031 -65 Plätze.

Prognose zukünftige Entwicklung

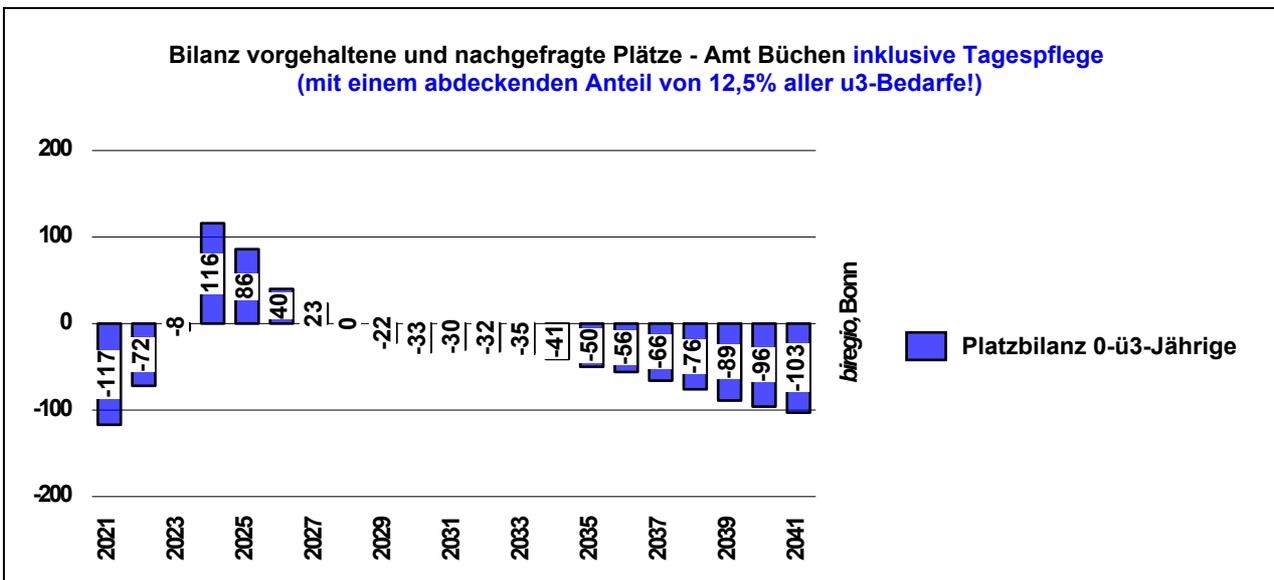
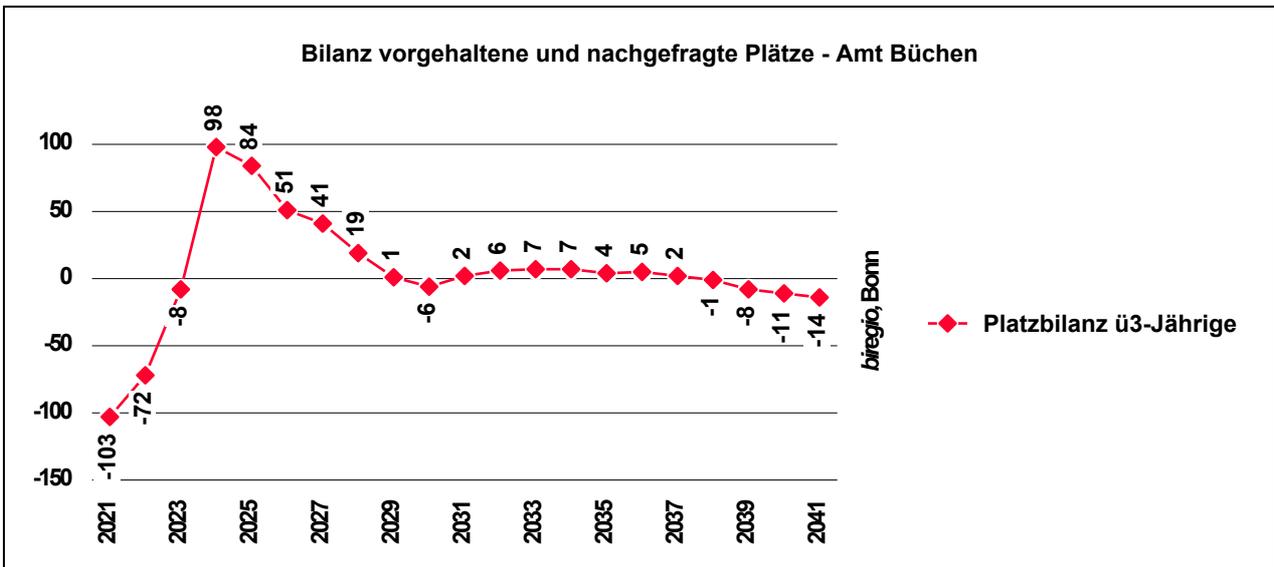
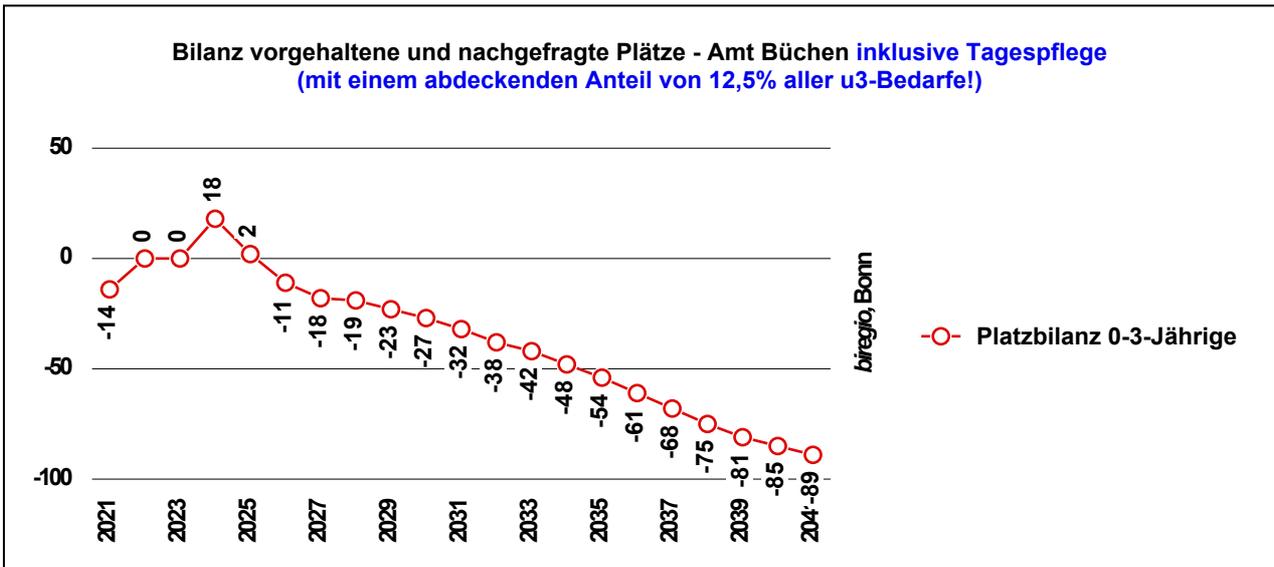
Deckt die Tagespflege 12,5% der Plätze für 0- bis 3-Jährige ab, reduziert sich der Bedarf in den Kindertageseinrichtungen für 0-3-Jährige wie folgt: 2021 -14, 2026 -11, 2031 -32 Plätze. Für die Bilanz der 0-ü3-Jährigen bedeutet dies: 2021 -117 Plätze, 2026 40, 2031 -30. Die rosa Linie zeigt den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die 'u3'-Gruppe, die rote denjenigen der ü3-Jährigen, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-ü3-Jährigen insgesamt im Amt Büchen:

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Es folgt die Darstellung der Angebote im Amt Büchen bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen sowie die der beschlossenen Maßnahmen im Detail:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertageseinrichtungen											Amt Büchen						
2021/22																	
Region	Name der			davon													
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa-Plätze	KiGa-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeit	Anteil VÖ	Ganztage	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %
Büchen																	
			Büchen														
		ev.-lut	1	35			35	35	100%					35	100%		
		ev.-luth.		16			16	16	100%					16	100%		
		ev.-lut	1	79	1	1%	80	60	75%	20	33%			40	67%	20	25%
		ev.-lut	1	91	-1	-1%	90	60	67%					60	100%	30	33%
		fT	1	111	-1	-1%	110	80	73%					80	100%	30	27%
		fT	1	21	-1	-5%	20	20	100%					20	100%		
Gudow																	
			Gudow														
		kom	1	77	3	4%	80	60	75%					60	100%	20	25%
		kom		16			16	16	100%	16	100%						
Güster																	
			Güster														
		ev.-lut	1	47	-2	-4%	45	30	67%					30	100%	15	33%
Müssen																	
			Müssen														
		ev.-lut	1	77	3	4%	80	60	75%					60	100%	20	25%
		kom	1	22	-2	-10%	20	20	100%	20	100%						
Tramm																	
			Tramm														
		ev.-lut	1	16	-1	-7%	15	10	67%					10	100%	5	33%
Witzeeze																	
			Witzeeze														
		ev.-lut	1	31	-1	-3%	30	20	67%					20	100%	10	33%
Amt Büchen			11	639	-2	-0,3%	637	487	76,5%	56	11,5%			431	88,5%	150	23,5%

* zum Stichtag 7.2.2022 belegt bzw. frei

(i)= Integrationskinder

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Geplante Maßnahmen in den Kindertageseinrichtungen													Amt Büchen	
Stand: 07.02.2022														
Region	Name der		Einrichtungen	davon										
	Ortsteil	Träger		Plätze im IST	KiGa-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %
Büchen	Büchen													
			1	15	10	67%					10	100%	5	33%
			1	25	10	40%					10	100%	15	60%
			1	110	80	73%					80	100%	30	27%
			1	15	15	100%					15	100%		
Gudow														
Güster														
Müssen														
Tramm														
Witzeeze														
Klein Pampau														
		kom	1	16	16	100%					16	100%		
Siebeneichen														
		eK	1	45	30	67%					30	100%	15	33%
Amt Büchen			6	165	115	69,7%					115	100,0%	50	30,3%

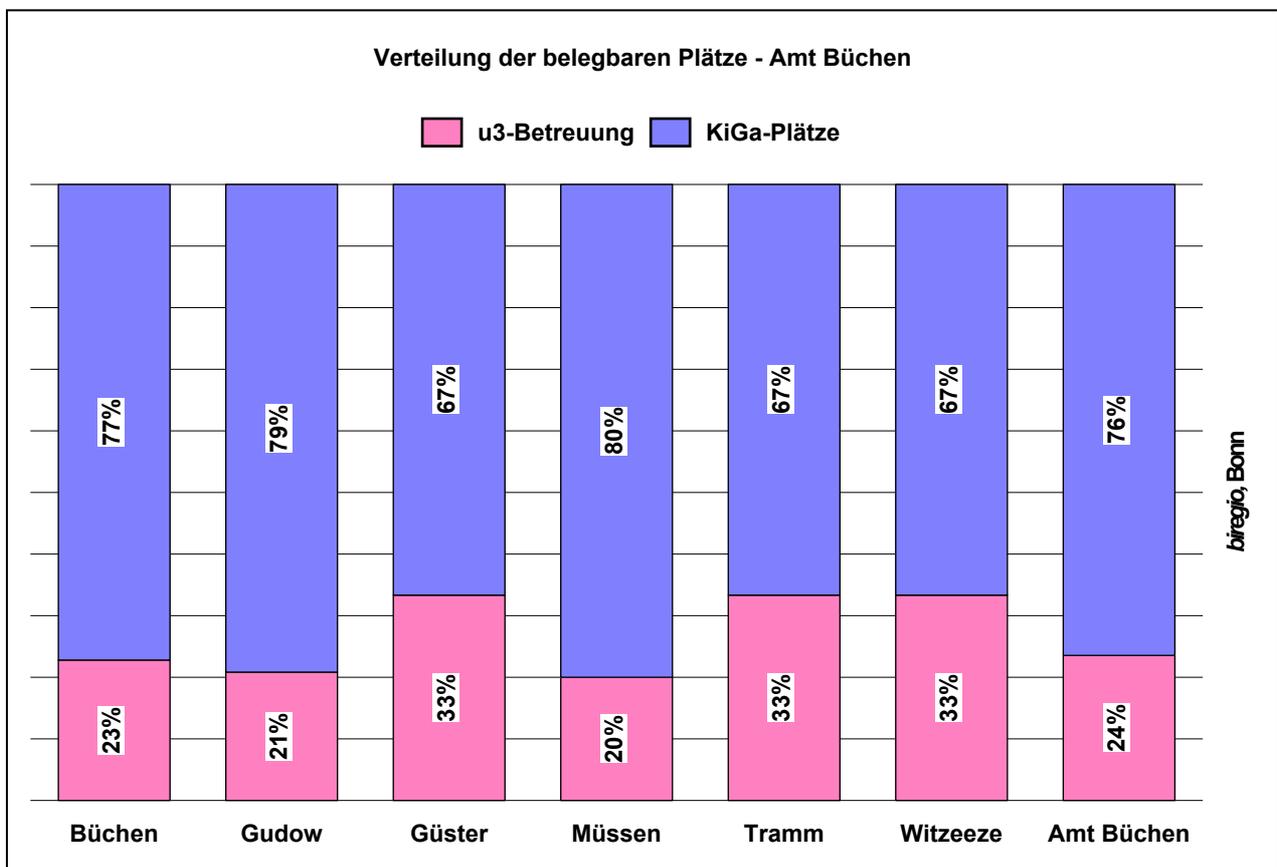
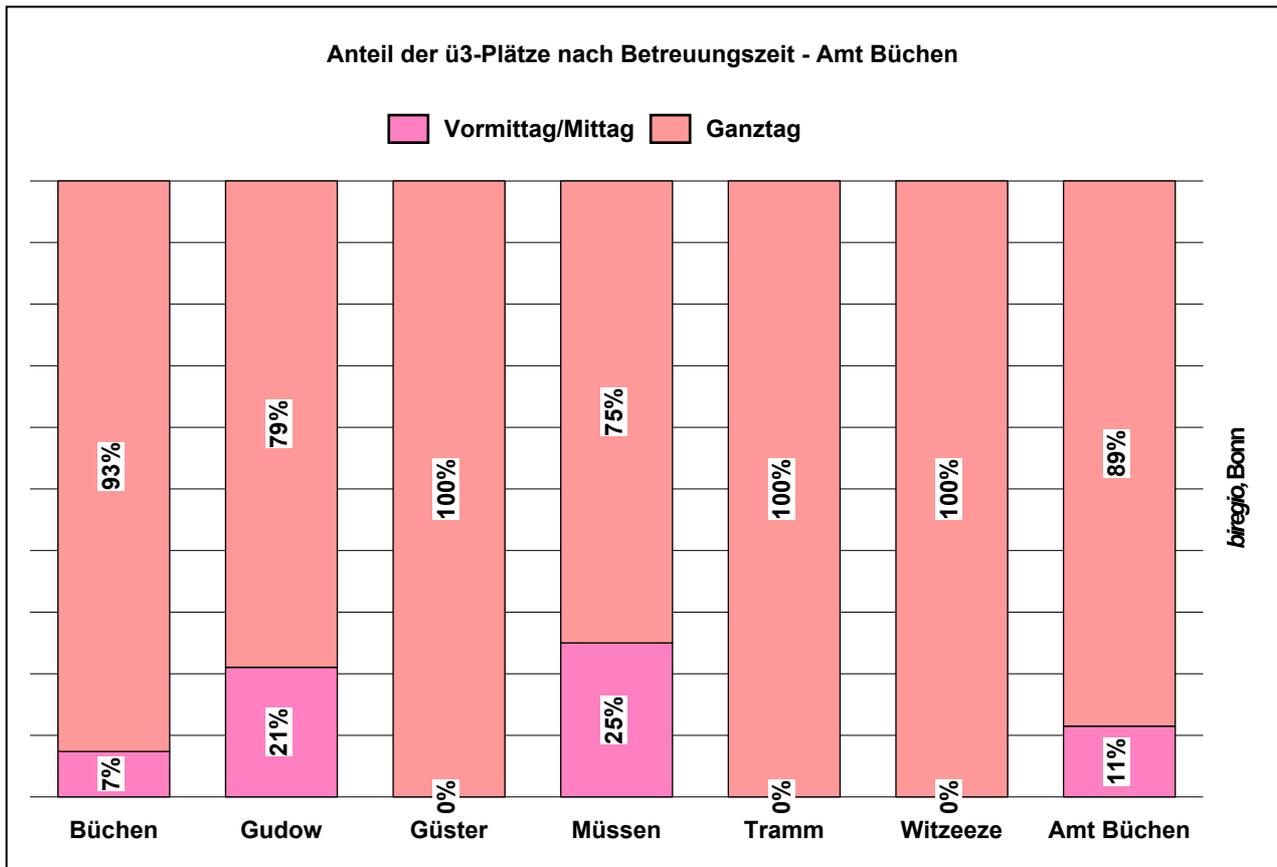
* Erweiterung 5/2022 20 ü3-GT-Pl., 8/2022 Umw. Elementar- in Fam.-gr. -10 ü3-GT-Pl. +5 u3Pl.

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Angebote in den Kindertagesstätten und Bevölkerung							Amt Büchen	
Region	Bevölkerung	Bevölkerung	0-6-Jährige	0-6-Jährigen	Plätze	im IST	insgesamt	
Büchen	8.101	54,3%	528	59,1%	353	351	55,1%	
Gudow	1.999	13,4%	120	13,4%	93	96	15,1%	
Güster	1.373	9,2%	52	5,8%	47	45	7,1%	
Müssen	1.675	11,2%	113	12,6%	99	100	15,7%	
Tramm	873	5,8%	41	4,6%	16	15	2,4%	
Witzeeze	904	6,1%	40	4,5%	31	30	4,7%	
Amt Büchen	14.925	100,0%	894	100,0%	639	637	100,0%	

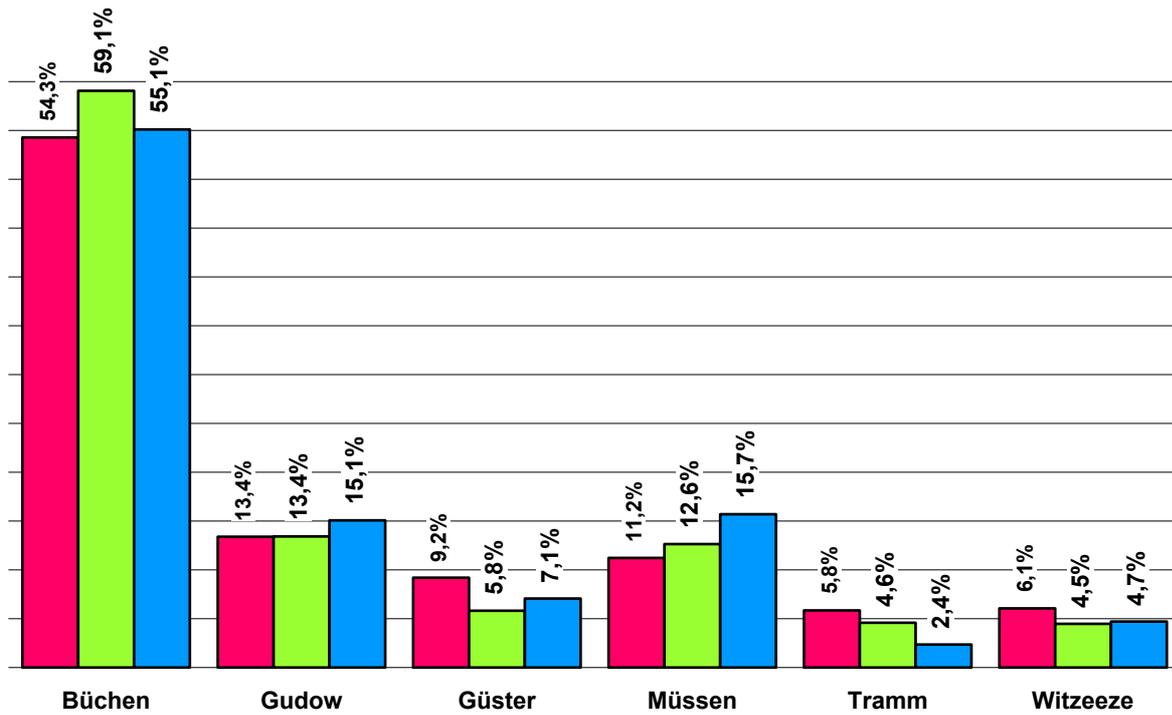
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

biregio, Bonn

Regionen: Anteil an der Bevölkerung, an der Altersgruppe der 0-6-Jährigen und an den KiTa-Plätzen - Amt Büchen

■ Anteil an Bevölkerung ■ Anteil an 0-6-Jährigen ■ Anteil an KiTa-Plätzen



biregio, Bonn



Eine langfristige Prognose der Geburtenentwicklung im Amt Büchen kann nicht ohne Glättung der Tendenzen erfolgen. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder 'Ausreißer' in der Entwicklung geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner oder bevölkerungsschwächer die untersuchte Region ist.

Die folgenden prognostizierten Daten folgen den heute auch erkennbaren „höchsten Wahrscheinlichkeiten“ der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar scheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Mögliche längerfristige Geburtenentwicklung - geglättet													Amt Büchen	
2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036
146	151	163	173	171	170	169	169	169	169	170	171	172	173	175
100%	103%	112%	118%	117%	116%	116%	115%	116%	116%	116%	117%	118%	119%	120%
														<i>biregio, Bonn</i>

